

Zeitschrift: Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

Herausgeber: Kanton Bern

Band: - (1887)

Artikel: Verwaltungsbericht der Finanz-Direktion des Kantons Bern

Autor: Scheurer, A.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-416396>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verwaltungsbericht

der

Finanz-Direktion des Kantons Bern

für

das Jahr 1887.

Direktor: Herr Regierungsrath **A. Scheurer.**

I. Direktionsbüreau.

Die Geschäftskontrolle enthält 3585 Nummern, 235 mehr als im Jahr 1886. Die Geschäfte vertheilen sich der Zahl nach zu ungefähr $\frac{3}{4}$ auf die Finanzverwaltung und $\frac{1}{4}$ auf die Domänenverwaltung. An Bezugs- und Zahlungsanweisungen sind in unsern Kontrolen 6527 eingetragen worden.

Von den durch die Direktion besorgten Gesetzgebungsarbeiten heben wir folgende hervor:

Revidirtes Gesetz über die Stempelabgabe: daselbe ist vom Regierungsrathe berathen und dem Grossen Rath vorgelegt worden, der es einer Kommission zur Vorberathung zuwies.

Abänderungsgesetz zum Gesetz über die Hypothekarkasse: dasselbe ist vom Grossen Rath berathen und in erweiterter Form, auch als Abänderungsgesetz zum französischen Civilgesetzbuche, angenommen worden. Die Volksabstimmung darüber und die Mittheilung des Resultats fällt jedoch in das Jahr 1888.

Abänderungsgesetz zu den Gesetzen über die Vermögens- und Einkommenssteuer: Wurde vom Regierungsrathe berathen. Diese Behörde sah sich aber später veranlasst, die Finanzdirektion zu beauftragen, einen die gesammte Gesetzgebung über die direkten Steuern beschlagenden Gesetzesentwurf vorzulegen. Ueber den weitern Verlauf der Steuerrevision wird im folgenden Jahre berichtet werden.

Ferner wurden im Laufe des Sommers und Spätjahres die nöthigen Vorbereitungen für die Konversion des Anleiheins von 1880 im restanzlichen Betrage von 51,000,000 Fr. getroffen und die bezüglichen Verträge abgeschlossen, so dass der Grosse Rath Anfangs November die Konversion definitiv beschliessen konnte. Der Bericht über den Verlauf und das Resultat der Konversion gehört dem Jahre 1888 an.

Die im letzten Bericht als hängend erwähnte Frage der Verantwortlichkeit der früheren Kantonalfankbeamten konnte auch im Berichtjahre wegen allerhand Schwierigkeiten nicht zum Abschluss gebracht werden. Zu dieser Schwierigkeit gehört namentlich ein Prozess zwischen einem Aktionär der ehemaligen Aktienbrauerei Interlaken und der Kantonalfank, dessen Ausgang auf die Verantwortlichkeitsfrage von wesentlichem Einflusse sein kann und dessen endliche Beurtheilung in den ersten Monaten des Jahres 1888 zu erwarten ist.

Das **Hausirpatentbüreau** stellte im Berichtjahre an 2324 Personen 6045 Bewilligungen aus. Die däherigen Einnahmen beliefen sich auf Fr. 57,366. 30, also Fr. 2366. 30 mehr als veranschlagt und Fr. 4262. 60 mehr als im Jahr 1886. Durch den Vorsteher des Patentbüreau, Herrn C. Mischler, wurde eine stati-

stische Zusammenstellung über diese Bewilligungen angefertigt, der wir folgende Angaben entheben:

Von den 2324 Patentinhabern waren 63 % Berner, 14 % Schweizer aus andern Kantonen und 23 % Ausländer. Ihrer Heimat nach gehören die Hausirer aus dem Kanton Bern vorzugsweise den Amtsbezirken Schwarzenburg, Signau, Konolfingen, Aarwangen, Thun, Trachselwald, Pruntrut, Seftigen, Frutigen, Interlaken, Bern und Burgdorf an. Die Schweizer aus andern Kantonen rekrutirten sich hauptsächlich aus den Kantonen Luzern, Aargau, Tessin und Solo-

thurn. Von den Ausländern waren 197 Deutsche, 137 Franzosen, 121 Italiener, 71 Oesterreicher, 2 Russen, 1 Spanier und 1 Türke.

Wie schon früher, so wurden auch im Berichtsjahre viele Stimmen laut, welche Abänderung des Gesetzes über den Marktverkehr und den Gewerbebetrieb im Umherziehen, oder wenigstens des däherigen Tarifes im Sinne einer Erhöhung der Gebühren verlangten. Es sind denn auch die nötigen Voraarbeiten getroffen worden, um den kompetenten Behörden bezügliche Anträge vorlegen zu können.

II. Kantonsbuchhalterei.

Personal.

Von den Beamten der Kantonsbuchhalterei und der Kassen sind im Jahr 1887 für eine neue Amtsperiode bestätigt worden: die Herren Kantonsbuchhalter *F. Hügli* (6. Amtsperiode), Amtsschaffner und Salzfaktoren *G. Imhoof* in Thun und *J. Burkhard* in Burgdorf, Amtsschreiber und Amtsschaffner *J. Maibach* in Schwarzenburg, *C. Winzenried* in Belp und *C. A. Favre* in Neuenstadt. Neugewählt wurden die Herren *E. Flück* als Amtsschreiber und Amtsschaffner von Interlaken und *R. Würsten* als Amtsschreiber und Amtsschaffner von Saanen. Die ebenfalls vakant gewordene Amtsschaffnerei und Salzfaktorei Delsberg ist provisorisch Herrn Regierungsstatthalter *Erard* daselbst übertragen und bis zum Schlusse des Jahres nicht definitiv wieder besetzt worden.

Visa und Rechnungsprüfung.

Wie die Registrirung der ausgestellten Bezugs- und Zahlungsanweisungen bei den centralen Verwaltungsbehörden zugleich die Rechnungsführung derselben ausmacht, so ist die Registrirung des Visa der Anweisungen bei der Kantonsbuchhalterei zugleich die Rechnungsführung der letztern, soweit es die Konten der Verwaltungen (d. h. die sämmtlichen Konten der Staatsverwaltung mit einziger Ausnahme der Kassakonten und der Rückständerkonten der Allgemeinen Kassen) betrifft. Die Rechnungsführung für die Kassakonten und die Rückstandskonten ist mit der Prüfung der Kassarechnungen der Allgemeinen Kassen verbunden.

In Bezug auf die Prüfung der Spezialrechnungen (Rechnungen der Staatsanstalten, der Bezirksbehörden u. s. w), welche der Anweisung und Visirung der bezüglichen Einnahmen und Ausgaben vorausgeht, steht die Kantonsbuchhalterei zu den betreffenden Centralverwaltungen im Verhältnisse einer begutachtenden und antragstellenden Behörde.

Die Arbeiten, welche das Visa und die Rechnungsprüfung erfordern, sind ausserordentlich umfangreich

und, je nach der Art der Geschäfte und der Führung derselben durch die betreffenden Verwaltungen, zum Theil schwierig und zeitraubend. Dazu kommt die Aufgabe der Kantonsbuchhalterei als begutachtende und berichterstattende Stelle für die Finanzverwaltung des Staates. Es ist im letzten Verwaltungsberichte darauf hingewiesen worden, dass die gegenwärtige Organisation der Kantonsbuchhalterei dieser umfangreichen Aufgabe nicht entspricht, indem dieselbe weniger Angestellte, aber mehr Beamte verlangt. Einstweilen ist, um dem Uebelstande, soweit es ohne Einführung neuer Beamtenstellen möglich ist, zu begegnen, ein Angestellter der Kantonsbuchhalterei als Oberrevisor bezeichnet worden, welcher den Kantonsbuchhalter in der Ueberwachung der Rechnungsprüfungsarbeiten der Revisoren zu unterstützen hat. Die bezügliche Verfügung fällt indessen in das folgende Berichtsjahr (Beschluss des Regierungsrathes vom 8. Februar 1888).

Die Summe der im Jahr 1887 von der Kantonsbuchhalterei visirten Bezugsanweisungen beträgt Fr. 163,400,731. 99, diejenige der visirten Zahlungsanweisungen Fr. 162,950,742. 77. Diese Summen vertheilen sich auf 43,916 Anweisungen, von denen 32,010 die laufende Verwaltung und 11,906 die übrigen Verwaltungszweige betreffen.

Allgemeine Kassen.

Die Geschäftsführung der Kassiere ist bei der grossen Mehrzahl derselben befriedigend, bei mehrern musterhaft. Bei einzelnen lässt dieselbe mehr oder weniger zu wünschen übrig. Bei drei Amtsschaffnereien haben im Jahr 1887 Unregelmässigkeiten zur Entlassung der bisherigen Beamten geführt. Es betrifft dies die mit den Amtsschreibereien verbundenen Amtsschaffnereien Interlaken und Saanen und die Amtsschaffnerei und Salzfaktorei Delsberg. Zu Interlaken betreffen die Unregelmässigkeiten ausschliesslich, zu Saanen zum allergrössten Theil die Amtsschreiberei. Zu Saanen ergab sich nach Streichung von drei verrechneten, aber nicht ausbezahlt und

mit gefälschten Quittungen belegten Darlehn der Hypothekarkasse ein Kassamanko von circa Fr. 10,000. In der Folge zeigte sich, dass verschiedene Einnahmeposten im Betrage von circa Fr. 7,500, namentlich Erbschaftssteuern und gerichtliche Depots, für welche noch keine Bezugsanweisungen bestanden, nicht gebucht worden waren, so dass das Defizit des gewesenen Amtsschaffners hiemit auf circa Fr. 17,500 ansteigt, wofür im Geltstage desselben eine Eingabe eingereicht worden ist. In Delsberg betrafen die vorgekommenen Unregelmässigkeiten sowohl die Salzfaktorei als die Amtsschaffnerei. Dieselben sind jedoch durch die Amtsbürgen des Beamten sofort und vollständig geordnet worden.

Diese Vorkommnisse zeigen von Neuem, dass die Verbindung der Amtsschaffnereien mit den Amtsschreibereien Nachtheile hat, und dass es für die Ueberwachung der Buchungen der Kassiere, insbesondere für die Ermittelung der Verspätung der Buchung von Einnahmen, namentlich soweit es sich um Zahlungen handelt, die von Privaten geleistet werden, und wo kein Kontokorrentverhältniss besteht, kein ausreichendes Kontrolemittel gibt, als spezielle und direkte Erkundigung bei den betreffenden Schuldern einzuziehen, ein Mittel, dessen regelmässige Anwendung nicht möglich ist, das aber in Zukunft mehr zur Anwendung kommen wird als bis dahin. Es ist auch sehr zu wünschen, dass die anweisenden Verwaltungsbehörden die Bezugsanweisungen für Einnahmen fortwährend so bald als möglich ausstellen und zum Visa bringen, damit die Kantonsbuchhalterei von den bezüglichen Forderungen möglichst frühzeitig Kenntniss erhält.

Anleihen.

Die vom Grossen Rathe am 7. November 1881 genehmigte Konversion des 4% Anleihens von 1880 im restl. Betrage von Fr. 50,316,000 ist zum Theil noch im Jahr 1887 durchgeführt worden, indem das alte Anleihen auf 31. März 1888 gekündet und das neue Anleihen Ende November zur Subscription aufgelegt wurde, welche einen sehr günstigen Verlauf genommen hat. Die Einzahlungen auf das neue Anleihen fallen zum Theil, die Ausgabe der neuen Obligationen und die Rückzahlung des alten Anleihens ganz in das Jahr 1888. Durch die Konversion wird der Aufwand für die Verzinsung und Rückzahlung des Anleihens bei gleichbleibender Rückzahlungsfrist jährlich um circa Fr. 160,000 reduziert.

Betriebskapital der Staatskasse.

Die Bewegung des Betriebskapitals der Staatskasse war im Jahr 1887 folgende:

A. Vermehrungen.

1. Vorschüsse und Geldanlagen.

| | |
|---|--------------------|
| Neue Vorschüsse und Depot- rückzahlungen an die Spezial- verwaltungen | Fr. 20,140,714. 65 |
| Depoteinzahlungen an die Kan- tonalbank | » 9,765,585. 33 |
| Uebertrag | Fr. 29,906,299. 98 |

| | |
|--|--------------------|
| Uebertrag | Fr. 29,906,299. 98 |
| Werthschriften-Ankauf . . . | » 4,000. — |
| Vorschüsse an die Laufende Verwaltung | » 21,369,491. 74 |
| Vorschüsse an öffentliche Unter- nehmen | » 1,778,383. 69 |
| Rückzahlungen verschiedener Depots | » 6,635,472. 92 |
| Anleihen-Rückzahlung . . . | » 543,000. — |

2. Kassen.

| | |
|---|-------------------|
| Einnahmen der Amtsschaffner | » 18,027,041. 24 |
| Einnahmen der Kantonskasse . | » 9,160,928. 51 |
| Einnahmen durch Gegenrech- nung (gegenseitige Abrech- nungen und Zahlungen von Dritten an Dritte für Rech- nung der Staatskasse) . . . | » 135,762,773. 02 |

3. Ausstände.

| | |
|--|---------------------|
| Neue Bezugsanweisungen . . . | » 163,400,731. 99 |
| Einlösung von Zahlungsanwei- sungen | » 162,890,462. 06 |
| Summe der Vermehrungen | Fr. 549,478,585. 15 |

B. Verminderungen.

1. Vorschüsse und Geldanlagen.

| | |
|--|--------------------|
| Neue Depot- und Vorschuss - Rückzahlungen der Spezialverwaltungen | Fr. 16,921,332. 44 |
| Depotrückzüge bei der Kan- tonalbank | » 12,484,635. 03 |
| Werthschriften-Rückzahlungen . | » 54,000. — |
| Vorschuss - Rückzahlungen der Laufenden Verwaltung . . | » 21,962,533. 78 |
| Vorschuss - Rückzahlungen der öffentlichen Unternehmen . | » 2,320,460. 75 |
| Verschiedene Depots, Einzah- lungen | » 6,404,647. 31 |

2. Kassen.

| | |
|--|-------------------|
| Ausgaben der Amtsschaffner . | » 17,944,053. 53 |
| Ausgaben der Kantonskasse . | » 9,183,635. 51 |
| Ausgaben durch Gegenrechnung (gegenseitige Abrechnungen und Zahlungen von Dritten an Dritte für Rechnung der Staatskasse) | » 135,762,773. 02 |

3. Ausstände.

| | |
|--------------------------------|---------------------|
| Eingänge auf Bezugsanweisungen | » 162,950,742. 77 |
| Neue Zahlungsanweisungen . | » 163,295,771. 01 |
| Summe der Verminderungen | Fr. 549,284,585. 15 |

Die Summe der Vermehrungen übersteigt diejenige der Verminderungen um **Fr. 194,000**, und gegenüber der auf 1. Januar vorgetragenen reinen Schuld der Staatskasse von Fr. 96,047. 40 besteht am Ende des Jahres ein reines Guthaben derselben von **Fr. 97,952. 60**. Diese Vermehrung entspricht der Rückzahlung auf dem 4½ % Anleihen für Loskauf der Wirtschaftskonzessionen von 1880.

Am Ende des Jahres ist das Betriebskapital der Staatskasse aus folgenden Bestandtheilen zusammengesetzt:

Aktiven.

Vorschüsse:

| | |
|---------------------------------|--------------------|
| Spezialverwaltungen . . . | Fr. 4,027,605. 78 |
| Laufende Verwaltung . . . | » 3,708,388. 88 |
| Oeffentliche Unternehmen . . | » 3,058,277. 81 |
| Summe der Vorschüsse | Fr. 10,794,272. 47 |
| Geldanlagen | » 5,063,874. 30 |
| Kassen, Aktivsaldi | » 317,450. 71 |
| Rückstände, fällige Forderungen | » 1,400,597. 03 |
| Summe der Aktiven | Fr. 17,576,194. 51 |

Passiven.

Depots:

| | |
|------------------------------|--------------------|
| Spezialverwaltungen . . . | Fr. 2,121,044. 35 |
| Oeffentliche Unternehmen . . | » 306,394. 80 |
| Verschiedene Depots . . . | » 551,656. 37 |
| Summe der Depots | Fr. 2,979,095. 52 |
| Kassen, Passivsaldi | » 476,934. 02 |
| Rückstände, fällige Schulden | » 950,812. 37 |
| Anleihen | » 13,071,400. — |
| Summe der Passiven | Fr. 17,478,241. 91 |

| | |
|---|----------------|
| Ueberschuss der Aktiven, wie oben | Fr. 97,952. 60 |
|---|----------------|

Staatsrechnung.

In Bezug auf die Rechnungsführung und auf die Ergebnisse der Staatsrechnung wird auf diese selbst und auf den derselben beigefügten Bericht verwiesen, und es werden hier nur folgende Hauptergebnisse derselben angeführt:

A. Reines Staatsvermögen.

| | |
|-----------------------------|--------------------|
| Stand am 31. Dezember 1887 | Fr. 48,682,733. 76 |
| Stand am 1. Januar 1887 . . | » 47,787,247. 74 |
| Vermehrung | Fr. 895,486. 02 |

Nämlich:

| | |
|--|-----------------|
| Einnahmenüberschuss der Laufenden Verwaltung . . . | Fr. 244,042. 04 |
| Anleihen-Rückzahlung . . . | » 543,000. — |
| Uebertrag | Fr. 787,042. 04 |

| | |
|---|-----------------|
| Uebertrag | Fr. 787,042. 04 |
| Kantonalbankreserve, Einlagen und Zinse | » 77,472. — |
| Berichtigungen durch Mehr- und Mindererlös von Waldungen und Domänen und durch Veränderungen des Verwaltungsinventars | » 30,971. 98 |
| Vermehrungen, wie oben | Fr. 895,486. 02 |

Die Einnahmen der Laufenden Verwaltung betragen **Fr. 21,613,533. 78**, die Ausgaben **Fr. 21,369,491. 74**, oder, wenn blass die reinen Einnahmen und Ausgaben der Verwaltungszweige in Betracht gezogen werden, die reinen Einnahmen **Fr. 11,569,610. 69** und die reinen Ausgaben **Fr. 11,325,568. 65**. Die erstern waren zu Fr. 11,274,930, die letztern zu Fr. 11,424,130 veranschlagt; die erstern haben den Voranschlag um Fr. 294,680. 69 überstiegen, die letztern sind um Fr. 98,561. 35 hinter demselben zurückgeblieben. Das Rechnungsergebniss der Laufenden Verwaltung ist um Fr. 393,242. 04 günstiger als der Voranschlag, und es besteht statt eines Ueberschusses der Ausgaben, den der Voranschlag vorgesehen hatte, ein Ueberschuss der Einnahmen von **Fr. 244,042. 04**.

B. Vermögensbestandtheile.

Die Bewegung der Vermögensbestandtheile beträgt im Jahr 1887:

| | |
|---|---------------------|
| <i>Soll</i> (Vermehrungen der Aktiven und Verminderung der Passiven) | Fr. 631,136,081. 78 |
| <i>Haben</i> (Vermehrungen der Passiven und Verminderungen der Aktiven) | » 630,240,595. 76 |
| Unterschied (reine Vermehrung wie hievor) | Fr. 895,486. 02 |

Die Aktiven haben sich im Laufe des Jahres um Fr. 180,642. 49, die Passiven um Fr. 1,076,128. 81 vermindert, und am Ende des Jahres betragen:

| | |
|---------------------------------------|---------------------|
| die <i>Aktiven</i> | Fr. 192,958,539. 02 |
| die <i>Passiven</i> | „ 144,275,805. 26 |
| <i>Reines Vermögen</i> , wie hievor . | Fr. 48,682,733. 76 |

III. Kantonalbank.

Dem Berichte des Bankrathes an den Regierungsrath entnehmen wir Folgendes: Dass die allgemeinen Geldverhältnisse und besonders der niedrige Disconto den Bankgeschäften nicht günstig war, ist bekannt, und es darf daher kein besonders erfreuliches Resultat erwartet werden. Der Bankrath hat indess, von der Ansicht ausgehend, dass die Kantonalbank nicht nur auf ihren Nutzen, sondern auch auf die Bedürfnisse und Interessen der Industrie, des Handels und der Gewerbe, sowie der Landwirthschaft, Rücksicht zu nehmen habe, im Laufe des Jahres nicht unwesentliche Erleichterungen sowohl formeller als materieller Art für ihre Klienten eingeführt und hofft dadurch eine Vermehrung der Geschäfte nach und nach zu erlangen und in Zukunft den Ertrag der Bank vortheilhafter zu gestalten.

Verwaltung.

In den Behörden und im Beamtenpersonal der Centralverwaltung fand bis Jahresschluss keine Aen-

derung statt mit Ausnahme des am 1. Januar 1887 erfolgten Amtsantrittes des Inspektors, Herrn W. Kurz. Bei den Filialen dagegen verlor die Bank zwei Komiteemitglieder durch Tod, nämlich in St. Immer Herrn G. Chopard und in Biel Herrn F. Blösch, Vater, deren langjähriger Verdienste hier mit der verdienten Anerkennung gedacht wird.

Im laufenden Jahr und vor Abfassung dieses Berichtes sind hingegen folgende Veränderungen eingetreten: als Direktor wurde gewählt Herr F. Wüterich, früher Direktor des Crédit Lyonnais in Hâvre.

Dagegen haben die interimistischen Funktionen als Direktoren der Herren F. Henzi und F. Wyttensbach aufgehört.

Als Kontroleur wurde neu gewählt Herr Wyttensbach und als Hauptbuchhalter Herr Henzi.

Die Inspektionen der Hauptbank sowie der Filialen wurden im Laufe des Jahres wiederholt vorgenommen. Ebenso fand die Inspektion durch das Inspektorat der schweizerischen Emissionsbanken statt.

In obiger Verkehrsziffer ist der **Kassaverkehr** inbegriffen mit Fr. 299,354,543. 35
 Im Vorjahr betrug derselbe » 274,338,845. 56

so dass sich hier eine Zunahme ergibt von Fr. 25,015,697. 79

Nach den Anstalten vertheilt war:

| | der allgemeine Geschäftsverkehr | | der Kassaverkehr | |
|------------------|---------------------------------|-------------------|------------------|-----------------|
| | 1887. | 1886. | 1887. | 1886. |
| | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. |
| Bern . . . | 973,481,193. 64 | 846,468,525. 66 | 182,451,349. 86 | 160,031,683. 17 |
| St. Immer . . . | 72,570,859. 40 | 69,156,588. 02 | 21,235,066. 05 | 20,611,444. 50 |
| Biel . . . | 99,114,964. 50 | 93,497,545. 10 | 28,555,732. 09 | 27,906,975. 64 |
| Burgdorf . . . | 71,673,355. 98 | 71,498,070. 32 | 16,529,789. 70 | 15,986,101. — |
| Thun . . . | 71,566,230. 06 | 72,387,206. 18 | 18,242,642. 58 | 19,435,688. 65 |
| Langenthal . . . | 60,025,232. 52 | 52,396,014. 60 | 16,400,322. 92 | 14,778,989. 80 |
| Pruntrut . . . | 67,452,004. 46 | 60,667,917. 78 | 15,939,640. 15 | 15,587,962. 80 |
| | 1,415,883,840. 56 | 1,266,071,867. 66 | 299,354,543. 35 | 274,338,845. 56 |

Die **Kassenbestände** weisen, ohne die eigenen Noten in Kassa, die Fr. 4,000,000 Baarreserve für die Notencirculation inbegriffen, folgende Ziffern auf:

im Jahresdurchschnitt:

| | 1887. | 1886. |
|--|-------------------|-------------------|
| Gold | Fr. 4,254,931. 70 | Fr. 4,352,678. 48 |
| Silber | » 715,560. 70 | » 1,015,457. 45 |
| Scheidemünzen und nicht tarifirte Münzen . . | » 33,173. 40 | » 21,559. 84 |
| | | |
| Uebertrag | Fr. 5,003,665. 80 | Fr. 5,389,695. 77 |

| | | |
|--|--------------------------|--------------------------|
| Uebertrag | Fr. 5,003,665. 80 | Fr. 5,389,695. 77 |
| Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken | » 933,625. — | » 919,558. 31 |
| Ausländische Noten | » 17,258. 10 | » 17,704. 78 |
| Uebrige Kassenbestände | » 42,105. — | » 53,120. 17 |
| Gesammtkassenbestand ohne die eigenen Noten | Fr. 5,996,653. 90 | Fr. 6,380,079. 03 |

Banknoten.

Die **Notenemission** blieb das ganze Jahr hindurch unverändert auf Fr. 10,000,000.

| | |
|--|---------------|
| Die Durchschnittsziffer der Circulation von | Fr. 9,761,346 |
| ergibt gegenüber dem Vorjahr mit | » 9,580,851 |
| eine Vermehrung von | Fr. 180,495 |

Kredite.

| | | |
|--|------------------|---------------|
| Am 1. Januar bestanden | 1078 Kredite mit | Fr. 9,678,700 |
| Davon wurden im Berichtjahre aufgelöst | 99 » » » | 961,700 |
| während neu eröffnet wurden | 979 Kredite mit | Fr. 8,717,000 |
| Auf Jahresschluss bestanden demnach | 82 » » » | 812,500 |
| gemäss Tabelle I, und es verminderten sich dieselben also um nur 17 Kredite mit Fr. 149,200, was gegenüber der in den letzten Jahren stattgefundenen grössern Verminderung jedenfalls als eine Verbesserung angesehen werden darf. | 1061 Kredite mit | Fr. 9,529,500 |

| | |
|---|--------------------|
| Am 1. Januar hatte die Bank an ihren Akkreditirten im Ganzen zu fordern | Fr. 3,699,748. 35 |
| den Rechnungen wurden belastet | » 39,854,323. 14 |
| dagegen gutgeschrieben | Fr. 43,554,071. 49 |
| so dass das Guthaben der Bank auf Jahresschluss betrug | » 39,725,079. — |
| nämlich: Debitoren | Fr. 3,828,992. 49 |
| Kreditoren | Fr. 5,279,544. 59 |
| | » 1,450,552. 10 |
| wie oben | Fr. 3,828,992. 49 |

gemäss Tabelle II.

Nach der angehängten Tabelle II ergab sich folgender

Wechselverkehr.

a. Schweizerwechsel.

| | | | |
|-----------------------|---------|---------|---------------------|
| Stand am 1. Januar | Wechsel | 9,412 | Fr. 12,908,733. 92 |
| Eingang | » | 158,619 | » 177,759,549. 92 |
| Ausgang | Wechsel | 168,031 | Fr. 190,668,283. 84 |
| | » | 157,920 | » 180,607,712. 09 |
| Stand am 31. Dezember | Wechsel | 10,111 | Fr. 10,060,571. 75 |

b. Fremdwechsel.

| | | | |
|-----------------------|---------|--------|--------------------|
| Stand am 1. Januar | Wechsel | 956 | Fr. 4,709,990. 08 |
| Eingang | » | 18,604 | » 46,157,826. 14 |
| Ausgang | Wechsel | 19,560 | Fr. 50,867,816. 22 |
| | » | 18,702 | » 44,975,151. 35 |
| Stand am 31. Dezember | Wechsel | 858 | Fr. 5,892,664. 87 |

c. Wechsel mit Hinterlagen.

| | | | | |
|---------------------------------|---------|-----|-----|-------------|
| Stand am 1. Januar | Wechsel | 54 | Fr. | 222,184. 60 |
| Eingang | » | 192 | » | 718,506. 20 |
| | Wechsel | 246 | Fr. | 940,690. 80 |
| Ausgang | » | 182 | » | 675,260. 80 |
| Stand am 31. Dezember | Wechsel | 64 | Fr. | 265,430. — |

Im Ganzen bezifferte sich im Wechselverkehr:

| | der Eingang im Laufe des Jahres. | | der Stand auf Jahresschluss. | |
|------------------------|----------------------------------|---------------------|------------------------------|--------------------|
| | Wechsel | Betrag | Wechsel | Betrag |
| 1887 | 177,415 | Fr. 224,653,496. 56 | 11,033 | Fr. 16,236,280. 92 |
| 1886 | 141,110 | » 202,535,291. 43 | 10,422 | » 17,840,908. 60 |
| Vermehrung | 36,305 | Fr. 22,118,205. 13 | 611 | |
| Verminderung | | | | Fr. 1,604,627. 68 |

Darlehn gegen Schuldscheine mit Hinterlage von Werthpapieren.

Gemäss der angehängten Tabelle II war:

| | |
|---|-----------------|
| der Stand am 1. Januar in 76 Darlehn | Fr. 255,312. 90 |
| der Betrag der neuen Darlehn | » 132,143. — |
| | Fr. 387,455. 90 |
| der Betrag der Rückzahlungen | » 154,733. 55 |
| der Stand auf Jahresschluss in 58 Darlehn somit | Fr. 232,722. 35 |

Es betrugten:

| | Die Auszahlungen im Laufe des Jahres. | Der Stand am Jahresschluss. |
|------------------------|--|--------------------------------|
| | | |
| 1887 | Fr. 132,143. — | Fr. 232,722. 35 |
| 1886 | » 143,011. 90 | » 255,312. 90 |
| Verminderung | Fr. 10,868. 90 | Fr. 22,590. 55 |

Verzinsliche Depositen.

A. In Conto-Corrent.

Die Depotrechnungen und die Guthaben bei der Bank in Kreditrechnungen wurden, je nach der Natur des Verkehrs, verzinst. Eine Provision wird von solchen Guthaben nicht mehr berechnet.

| | |
|---|--------------------|
| Laut Tabelle II schuldete die Bank in 757 Depotrechnungen im Berichtjahre kamen hinzu | Fr. 8,145,465. 45 |
| | » 69,162,427. 94 |
| | Fr. 77,307,893. 39 |
| während hingegen abgingen | » 63,418,376. 27 |
| Auf Jahresschluss betrug demnach die Schuld der Bank in 883 Depotrechnungen | Fr. 13,889,517. 12 |

| | |
|---|-------------------|
| Die Check- und Giro-Rechnungen hatten am 1. Januar ein Guthaben von im Laufe des Jahres kamen hinzu | Fr. 613,314. 25 |
| | » 2,575,008. 06 |
| | Fr. 3,188,322. 31 |

Obige Summe wurde saldirt durch Heimzahlungen und Ueberträge auf Depotrechnungen.

B. Gegen Kassascheine.

Am 1. Januar waren von den gekündeten 4 %igen Kassascheinen noch im Ausstand: Serie A, B, C, Fr. 25,500, Serie IV, V, VI, Fr. 628,000, welche laut angehängter Tabelle II im Berichtjahre zurückbezahlt wurden bis an einen Ausstand bei der Hauptbank von Fr. 10,000 A, B, C und Fr. 5000 IV, V, VI.

| | |
|---|------------------|
| Die noch bestehenden, auf 3 Monate kündbaren und à 3 1/2 % verzinslichen Kassascheine, Serie D, E, F, betragen am 1. Januar | Fr. 4,191,500. — |
| Im Laufe des Jahres wurden durch Verrechnung einbezahlt | » 415,000. — |
| | <hr/> |
| | Fr. 4,606,500. — |
| dagegen zurückbezahlt | » 422,000. — |
| Stand am 31. Dezember | Fr. 4,184,500. — |

Die Ausgabe dieser Kassascheine wurde schon im Vorjahr eingestellt, ausgenommen gegen Rückzahlung von gekündigten 4 %igen Kassascheinen.

Die Einlage von Fr. 10,000 gegen 3 %ige Kassascheine, welche bei der Filiale Biel bestand, ist im Berichtjahr heimbezahlt worden.

Die verzinslichen Depotgelder hatten auf Jahresschluss folgenden Bestand:

| | |
|-----------------------|--------------------|
| A. In Conto-Current | Fr. 15,340,069. 22 |
| B. Gegen Kassascheine | » 4,199,500. — |
| | <hr/> |

Total Fr. 19,539,569. 22

Am Schlusse des Vorjahres betrug diese Schuld der Bank:

| | |
|--------------------|--------------------|
| in Conto-Current | Fr. 10,229,898. 45 |
| gegen Kassascheine | » 4,855,000. — |
| | <hr/> |
| | » 15,084,898. 45 |

Vermehrung Fr. 4,454,670. 77

Korrespondenten.

(Bankgesetz § 9.)

Am 1. Januar hatte die Bank bei ihren Korrespondenten (Emissionsbanken und Centralstelle inbegriiffen) ein Guthaben von Fr. 117,710. 23 dasselbe wurde im Berichtjahr vermehrt um » 132,088,749. 22

dagegen wurde diesen Rechnungen gutgeschrieben Fr. 132,206,459. 45

Stand auf Jahresschluss zu Lasten der Bank Fr. 46,290. 42

nämlich: Debitoren Fr. 1,644,596. 02

Kreditoren » 1,690,886. 44

laut Tabelle II Fr. 46,290. 42

Aufbewahrung von Werthsachen.

Für Werthpapiere und Werthgegenstände, welche der Bank zur bleibenden oder vorübergehenden Verwahrung übergeben werden, wird eine mässige Depotgebühr erhoben.

Auf Jahresschluss bestanden in Bern, Biel, Thun und Pruntrut 320 Depots mit einem deklarirten Werth von Fr. 14,289,499. —

Am 1. Januar war der Stand in 224 Depots » 9,011,358. 95

Vermehrung 96 Depots Fr. 5,278,140. 05

Uebernahme und Vermittlung von Anleihen.

Die Bank betheiligte sich an folgenden Syndikaten, über welche im Berichtjahr abgerechnet worden ist, und deren Ergebniss für sie im « Werthschriften- und Syndikats-Conto » hienach verrechnet ist:

a. 3 1/2 % Conversionsanleihen der Eidgenossenschaft;

b. 4 % Anleihen der Jura-Bern-Luzern-Bahngesellschaft für Erstellung der Brünigbahn.

Ferner als wichtigste Operation:

c. 3 1/2 % Bernisches Staatsanleihen, bei welch' letzterem sie sowohl die Bildung des Syndikats als die Syndikatsleitung übernommen hat.

Werthschriften- und Syndikats-Conto.

| | |
|--|--------------------|
| Am 1. Januar wurden bei der Hauptbank an Werthpapieren vorgetragen | Fr. 4,980,813. 75 |
| dazu kamen an Ankäufen | » 7,718,752. 50 |
| | Fr. 12,699,566. 25 |
| während an Realisationen abgingen | » 1,826,595. 50 |
| | Fr. 10,872,970. 75 |
| Das auf Ende 1887 aufgenommene Inventar beträgt nach dem Schatzungswertthe gemäss Tabelle III | » 10,892,215. — |
| Es ergibt sich somit ein Gewinn von | Fr. 19,244. 25 |
| wozu noch kommen an Syndikatsgewinn (ohne die Kommission als Zeichnungsstelle für das Berner Anleihen) | » 80,148. 30 |
| | Fr. 99,392. 55 |

Von den Filialen besitzt einzig diejenige von Langenthal Werthpapiere und zwar 8 Aktien der Käsereigesellschaft Herzogenbuchsee von nominell Fr. 2000, welche à 80 % mit Fr. 1600 im Inventar enthalten sind und unverändert vorgetragen werden.

Hypothekaranlagen.

Am 1. Januar wurden vorgetragen:

Bei der Hauptbank Fr. 54,784. 40
 » » Filiale Thun » 12,568. 55
 » » » Pruntrut » 7,200. — Fr. 74,552. 95

Neu kamen hinzu:

Dagegen gingen ein:

Stand am 31. Dezember 1887

| | |
|------------------------------|----------------|
| nämlich: Hauptbank | Fr. 35,684. 40 |
| Filiale Thun | » 25,473. 60 |
| » Pruntrut | » 7,200. — |
| | <hr/> |
| | Fr. 68,358. — |

Immobilien.

a. Bankgebäude.

Am 1. Januar standen im Inventar:

b. Anderes Grundeigenthum.

Am 1. Januar stand dasselbe im Inventar mit einem Gesamtschatzungswerde von Fr. 544,060. — Neue Acquisitionen fanden keine statt, hingegen kamen hinzu an Unkosten auf verkauften Immobilien 303. 10

Neue Requisitionen landen keine Stütze, vielmehr richten ihnen an Umstößen auf Verkäufen
Immobilien 303. 10

Habertree, En. 544.262, 10

Uebertrag Fr. 544,363. 10

Uebertrag Fr. 544,363. 10

Hievon gingen im Berichtjahre ab:

a. Durch Verkaufserlös:

| | |
|---|-----------------|
| Thun: Besitzungen in Gadmen, Frutigen, Brienz und Kanderbrügg | » 27,900. — |
| | Fr. 516,463. 10 |

b. Durch Abschreibung:

| | |
|---|----------------|
| Bei der Hauptbank und den Filialen St. Immer, Thun und Langenthal | » 5,303. 10 |
| so dass in der Bilanz pro Ende 1887 verbleiben | Fr. 511,160. — |

Hypothekarschulden.

| | |
|--|---------------|
| Stand am 1. Januar laut dem letzten Jahresbericht bei der Filiale Thun | Fr. 13,920. — |
| Im Berichtjahr gingen hievon ab | » 3,320. — |
| Stand am 31. Dezember, auf der Jäger'schen Fabrik in Brienz haftend | Fr. 10,600. — |

Mobilien.

| | |
|--|---------------|
| Stand des Mobiliar-Inventars der Hauptbank und der Filialen am 1. Januar | Fr. 18,000. — |
| Zuwachs im Berichtjahr | » 674. — |
| | Fr. 18,674. — |
| Abschreibungen im Berichtjahr | » 2,674. — |
| Stand am 31. Dezember | Fr. 16,000. — |

Der Ankaufspreis dieser Beweglichkeiten beträgt Fr. 36,633. 95 und es sind dieselben nach der letzten Schätzung im Jahr 1882 um Fr. 33,279. 50 gegen Brandschaden versichert.

Liquidations-Konto der früheren Periode.

In den Aktiven der Jahresbilanz pro 1886 wurde dieser Konto verzeigt wie folgt:

| | |
|--|------------------------------|
| Ausgeschiedene Posten | Fr. 567,568. 49 |
| Nicht speziell ausgeschiedene Posten, rund | » 200,000. — |
| | zusammen mit Fr. 767,568. 49 |
| An erstern gingen im Berichtjahr ein | » 36,416. 35 |
| | Fr. 731,152. 14 |
| Im Fernern vergütete der Staat der Bank eine erste Quote zur Amortisation des sich auf diesem Konto ergebenden Verlustes mit | » 100,000. — |
| | Fr. 631,152. 14 |
| Dazu kommt der Zins pro 1887 à 4 %, laut Berechnung betragend | » 17,322. 10 |
| In die Aktiven der Bilanz pro 1887 werden demnach aufgenommen, resp. vorgetragen . | Fr. 648,474. 24 |

Nämlich:

- a. für die Restanz der auf diesen Konto übertragenen Forderungen, nebst Zinsen Fr. 448,474. 24
- b. allgemeine Reserve für nicht ausgeschiedene zweifelhafte Forderungen der früheren Periode » 200,000. —

Der Gegenwerth der letzten Summe wird, wie im Vorjahre, in den Passiven der Bilanz als «Reserve zum Liquidations-Konto der früheren Periode» verzeigt mit Fr. 200,000.

Reserve-Konto.

| | |
|--|---------------|
| Der im Bankgesetze vorgesehene Reserve-Konto erhielt aus dem Ertrag des Jahres 1886 eine erste Einlage von | Fr. 29,300. — |
| Hiezu kamen im Berichtjahre an Zinsen à 4 % | » 1,172. — |
| Stand auf Jahresschluss | Fr. 30,472. — |

Abschreibung von Forderungen.

| | |
|---|--------------|
| Von erheblichen Verlusten blieb die Bank im Berichtjahre verschont, hingegen mussten an unerhältlich gewordenen Wechselbeträgen bei der Hauptbank, der Filiale Biel und der Filiale Pruntrut abgeschrieben werden | Fr. 2899. — |
| Dazu kam bei der Filiale St. Immer der Ausfall auf dem Silbermaterial anlässlich der Liquidation dieses nicht mehr lohnenden Geschäftes | » 160. 60 |
| Zusammen | Fr. 3059. 60 |

Unter diesen Verlusten sind Fr. 1200 bei den Filialen Biel und Pruntrut enthalten, welche von Wechselfälschungen herrühren, deren Urheber in Untersuchung gezogen worden sind.

Rechnungs-Ergebnisse.

Der Reinertrag pro 1886, welcher dem Staat laut dem letztjährigen Jahresbericht mit Fr. 429,300 zur Verfügung gestellt wurde, fand zufolge regierungsräthlichen Beschlusses folgende Verwendung:

| | |
|--|--|
| Fr. 100,000 als erste Quote zur Amortisation des «Liquidations-Konto der früheren Periode», | |
| » 29,300 Ablieferung an den Reservekonto der Bank, | |
| » 300,000 Ablieferung an die Staatskasse, gleich 3 % des Stammkapitals des Staates von Fr. 10,000,000. | |
| Fr. 429,300 | |

Für das Jahr 1887 stellt sich laut der Gewinn- und Verlustrechnung folgendes Ergebniss heraus:

| | |
|---|-----------------|
| Ertrag an Zinsen und Diskonto, netto | Fr. 588,493. 05 |
| » » Provisionen, Gebühren, netto | » 81,602. 48 |
| » » Kursgewinn und Inkasso auf den Wechselkonti | » 80,349. 13 |
| » des Werthschriften- und Syndikats-Konto | » 99,392. 55 |
| | Fr. 849,837. 21 |

wovon abgehen:

| | |
|---------------------------------------|-----------------|
| Verwaltungskosten | Fr. 246,385. 30 |
| Steuern | » 75,646. 61 |
| Verluste und Abschreibungen | » 16,036. 70 |
| | » 338,068. 61 |

| | | |
|--|-----------------------------|-----------------|
| | Jahres-Erträgniss | Fr. 511,768. 60 |
|--|-----------------------------|-----------------|

= 5,11 % des Stammkapitals.

| | |
|--|----------------|
| Dazu kommen an Eingängen auf Abschreibungen früherer Jahre | » 5,731. 40 |
| so dass zur Verfügung des Staates stehen | Fr. 517,500. — |

Der Regierungsrath hat sodann beschlossen, von diesem Ertrage:

- Fr. 47,000 der Bankreserve zuzuweisen,
- » 170,500 für Amortisation des Liquidationskonto (Deckung früherer Verluste) zu verwenden.

Tabelle I.

Stand der Kredite pro 31. Dezember 1887.

Nach den Anstalten.

(1886)

| | | | | | | | | |
|----------------------|------|-----------------|-----------|-----------|-----------------|-----------|---|-----------|
| Bern | 235 | Kredite mit Fr. | 2,709,900 | 250 | Kredite mit Fr. | 2,759,600 | | |
| St. Immer | 125 | » | » | 1,078,800 | 121 | » | » | 1,097,300 |
| Biel | 130 | » | » | 1,394,900 | 134 | » | » | 1,520,900 |
| Burgdorf | 90 | » | » | 1,263,200 | 92 | » | » | 1,232,200 |
| Thun | 344 | » | » | 1,828,900 | 359 | » | » | 1,945,900 |
| Langenthal | 78 | » | » | 739,800 | 72 | » | » | 688,800 |
| Pruntrut | 59 | » | » | 514,000 | 50 | » | » | 434,000 |
| | 1061 | Kredite mit Fr. | 9,529,500 | 1078 | Kredite mit Fr. | 9,678,700 | | |

Nach den Amtsbezirken.

(1886)

Einwohnerzahl.

| | | | | | | | | |
|---------|------------------------|------|-----------------|-----------|------|-----------------|-----------|-----------|
| 17,485 | Aarberg | 22 | Kredite mit Fr. | 128,000 | 25 | Kredite mit Fr. | 166,000 | |
| 25,868 | Aarwangen | 55 | » | » | 50 | » | » | 476,300 |
| 69,399 | Bern | 102 | » | » | 113 | » | » | 1,263,100 |
| 14,368 | Biel | 73 | » | » | 76 | » | » | 1,134,600 |
| 9,380 | Büren | 15 | » | » | 16 | » | » | 137,000 |
| 29,610 | Burgdorf | 68 | » | » | 69 | » | » | 1,141,700 |
| 24,879 | Courtelary | 107 | » | » | 100 | » | » | 884,300 |
| 13,561 | Delsberg | 13 | » | » | 12 | » | » | 202,000 |
| 6,545 | Erlach | 8 | » | » | 9 | » | » | 51,700 |
| 13,289 | Fraubrunnen | 23 | » | » | 23 | » | » | 131,800 |
| 10,872 | Freibergen | 22 | » | » | 23 | » | » | 136,500 |
| 11,059 | Frutigen | 99 | » | » | 101 | » | » | 334,400 |
| 24,944 | Interlaken | 36 | » | » | 41 | » | » | 476,000 |
| 25,867 | Konolfingen | 29 | » | » | 28 | » | » | 312,000 |
| 5,989 | Laufen | 2 | » | » | 2 | » | » | 6,500 |
| 9,191 | Laupen | 6 | » | » | 6 | » | » | 73,000 |
| 14,812 | Münster | 4 | » | » | 5 | » | » | 111,000 |
| 4,436 | Neuenstadt | 3 | » | » | 2 | » | » | 19,000 |
| 14,029 | Nidau | 34 | » | » | 37 | » | » | 251,800 |
| 10,762 | Niedersimmenthal . . | 44 | » | » | 47 | » | » | 176,700 |
| 8,030 | Obersimmenthal . . . | 40 | » | » | 45 | » | » | 178,300 |
| 7,574 | Oberhasle | 29 | » | » | 29 | » | » | 84,000 |
| 24,209 | Pruntrut | 44 | » | » | 36 | » | » | 232,500 |
| 5,114 | Saanen | 28 | » | » | 27 | » | » | 118,500 |
| 11,097 | Schwarzenburg | 12 | » | » | 13 | » | » | 88,000 |
| 19,823 | Seftigen | 10 | » | » | 10 | » | » | 115,000 |
| 24,664 | Signau | 25 | » | » | 26 | » | » | 440,000 |
| 30,280 | Thun | 64 | » | » | 64 | » | » | 538,500 |
| 24,120 | Trachselwald | 27 | » | » | 28 | » | » | 217,500 |
| 19,155 | Wangen | 17 | » | » | 15 | » | » | 181,000 |
| 530,411 | | 1061 | Kredite mit Fr. | 9,529,500 | 1078 | Kredite mit Fr. | 9,678,700 | |

Nach den Landschaften.

| Einwohnerzahl. | | | | | | | (1886) | | |
|----------------|------------|---|---|---|---|------|-------------|-----|--------------------------------|
| 97,763 | Oberland | . | . | . | . | 340 | Kredite mit | Fr. | 1,797,400 |
| 148,666 | Mittelland | . | . | . | . | 182 | » | » | 1,938,900 |
| 78,394 | Emmenthal | . | . | . | . | 120 | » | » | 1,861,700 |
| 45,023 | Oberaargau | . | . | . | . | 72 | » | » | 709,800 |
| 66,243 | Seeland | . | . | . | . | 155 | » | » | 1,583,400 |
| 94,322 | Jura | . | . | . | . | 192 | » | » | 1,638,300 |
| 530,411 | | | | | | 1061 | Kredite mit | Fr. | 9,529,500 |
| | | | | | | | | | 1078 Kredite mit Fr. 9,678,700 |

Nach der Grösse des Betrages.

| | | | | | (1886) | |
|--|------|-----|-----|-----------|--------|-------------------|
| Kredite von Fr. 1,000 bis und mit Fr. 5,000: | 673 | für | Fr. | 1,895,500 | 674 | für Fr. 2,113,200 |
| » über » 5,000 » » » 10,000: | 191 | » | » | 1,583,000 | 223 | » » 1,794,500 |
| » » » 10,000 » » » 20,000: | 107 | » | » | 1,769,000 | 88 | » » 1,478,000 |
| » » » 20,000 » » » 30,000: | 30 | » | » | 1,117,000 | 34 | » » 1,163,000 |
| » » » 30,000 » » » 50,000: | 45 | » | » | 2,040,000 | 47 | » » 2,245,000 |
| » » » 50,000: | 15 | » | » | 1,125,000 | 12 | » » 885,000 |
| | 1061 | für | Fr. | 9,529,500 | 1078 | für Fr. 9,678,700 |

Tabelle II.

Verkehr der Hauptbank und der Filialen im Jahr 1887.

Wechsel.

a. Schweizerwechsel.

| | Stand am 1. Januar. | | | Eingang. | | | Ausgang. | | | Stand am 31. Dezember. | | |
|--------------|---------------------|------------|-----|----------|-------------|-----|----------|-------------|-----|------------------------|------------|-----|
| | Wechsel. | Betrag. | | Wechsel. | Betrag. | | Wechsel. | Betrag. | | Wechsel. | Betrag. | |
| | | Fr. | Rp. | | Fr. | Rp. | | Fr. | Rp. | | Fr. | Rp. |
| Bern . . . | 2,364 | 8,552,005 | 05 | 76,180 | 114,941,150 | 30 | 76,117 | 118,330,315 | 35 | 2,427 | 5,162,840 | — |
| St. Immer . | 1,471 | 921,459 | 50 | 15,866 | 10,587,984 | 65 | 15,677 | 10,376,598 | 47 | 1,660 | 1,132,845 | 68 |
| Biel . . . | 1,322 | 983,205 | 55 | 17,135 | 14,770,831 | 87 | 16,905 | 14,531,542 | 07 | 1,552 | 1,222,495 | 35 |
| Burgdorf . | 348 | 297,765 | 74 | 7,930 | 10,545,200 | 67 | 7,853 | 10,466,795 | 41 | 425 | 376,171 | — |
| Thun . . . | 1,349 | 740,956 | 40 | 14,157 | 8,441,860 | 43 | 14,080 | 8,463,084 | 83 | 1,426 | 719,732 | — |
| Langenthal . | 1,314 | 584,700 | 03 | 12,960 | 7,379,336 | 85 | 12,881 | 7,310,054 | 07 | 1,393 | 653,982 | 81 |
| Pruntrut . | 1,244 | 828,641 | 65 | 14,391 | 11,093,185 | 15 | 14,407 | 11,129,321 | 89 | 1,228 | 792,504 | 91 |
| | 9,412 | 12,908,733 | 92 | 158,619 | 177,759,549 | 92 | 157,920 | 180,607,712 | 09 | 10,111 | 10,060,571 | 75 |

b. Fremdwechsel.

| | Stand am 1. Januar. | | | Eingang. | | | Ausgang. | | | Stand am 31. Dezember. | | |
|--------------|---------------------|-----------|-----|----------|------------|-----|----------|------------|-----|------------------------|-----------|-----|
| | Wechsel. | Betrag. | | Wechsel. | Betrag. | | Wechsel. | Betrag. | | Wechsel. | Betrag. | |
| | | Fr. | Rp. | | Fr. | Rp. | | Fr. | Rp. | | Fr. | Rp. |
| Bern . . . | 892 | 4,660,067 | 19 | 11,759 | 40,758,516 | 22 | 11,869 | 39,570,263 | 26 | 782 | 5,848,320 | 15 |
| St. Immer . | 17 | 17,995 | — | 883 | 597,612 | 52 | 879 | 600,237 | 74 | 21 | 15,369 | 78 |
| Biel . . . | 3 | 7,504 | 70 | 544 | 591,388 | 05 | 535 | 592,027 | 30 | 12 | 6,865 | 45 |
| Burgdorf . | 6 | 7,082 | 31 | 1,120 | 890,012 | 95 | 1,124 | 896,345 | 66 | 2 | 749 | 60 |
| Thun . . . | 10 | 5,797 | 85 | 1,269 | 1,100,996 | 33 | 1,273 | 1,102,135 | 18 | 6 | 4,659 | — |
| Langenthal . | 7 | 2,962 | 13 | 1,677 | 1,250,381 | 58 | 1,678 | 1,251,543 | 27 | 6 | 1,800 | 44 |
| Pruntrut . | 21 | 8,580 | 90 | 1,352 | 968,918 | 49 | 1,344 | 962,598 | 94 | 29 | 14,900 | 45 |
| | 956 | 4,709,990 | 08 | 18,604 | 46,157,826 | 14 | 18,702 | 44,975,151 | 35 | 858 | 5,892,664 | 87 |

c. Wechsel mit Hinterlagen.

| | Stand am 1. Januar. | | | Eingang. | | | Ausgang. | | | Stand am 31. Dezember. | | |
|--------------|---------------------|---------|-----|----------|---------|-----|----------|---------|-----|------------------------|---------|-----|
| | Wechsel. | Betrag. | | Wechsel. | Betrag. | | Wechsel. | Betrag. | | Wechsel. | Betrag. | |
| | | Fr. | Rp. | | Fr. | Rp. | | Fr. | Rp. | | Fr. | Rp. |
| Bern . . . | 25 | 85,850 | — | 60 | 198,448 | 85 | 68 | 241,098 | 85 | 17 | 43,200 | — |
| St. Immer . | 1 | 1,200 | — | 2 | 1,500 | — | 2 | 2,200 | — | 1 | 500 | — |
| Biel . . . | 3 | 30,400 | — | 21 | 207,468 | 50 | 16 | 182,908 | 50 | 8 | 54,960 | — |
| Burgdorf . | 7 | 54,500 | — | 15 | 122,958 | 75 | 15 | 96,558 | 75 | 7 | 80,900 | — |
| Thun . . . | 8 | 32,963 | 85 | 35 | 93,483 | 15 | 28 | 87,077 | — | 15 | 39,370 | — |
| Langenthal . | 10 | 17,270 | 75 | 46 | 80,810 | 90 | 43 | 55,431 | 65 | 13 | 42,650 | — |
| Pruntrut . | — | — | — | 13 | 13,836 | 05 | 10 | 9,986 | 05 | 3 | 3,850 | — |
| | 54 | 222,184 | 60 | 192 | 718,506 | 20 | 182 | 675,260 | 80 | 64 | 265,430 | — |

Tabelle II.

Rechnungen mit Korrespondenten.

| | Stand am 1. Januar. | | | | Sollen. | | Haben. | | Stand am 31. Dezember. | | | |
|--------------|---------------------|-----|-------------|-----|-------------|-----|-------------|-----|------------------------|-----|-------------|-----|
| | Debitoren. | | Kreditoren. | | | | | | Debitoren. | | Kreditoren. | |
| | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| Bern . . . | 1,348,551 | 73 | 1,215,098 | 13 | 128,356,794 | 21 | 128,566,651 | 12 | 1,591,019 | 28 | 1,667,422 | 59 |
| St. Immer . | 5,632 | 80 | 20,991 | 82 | 895,126 | 81 | 871,686 | 64 | 11,986 | 35 | 3,905 | 20 |
| Biel . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Burgdorf . | 185 | 10 | 2,595 | 10 | 351,683 | 90 | 354,307 | 90 | — | — | 5,034 | — |
| Thun . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Langenthal . | 3,903 | 30 | 5,817 | 55 | 1,154,921 | 09 | 1,139,204 | 69 | 28,138 | 75 | 14,336 | 60 |
| Pruntrut . | 4,328 | 15 | 388 | 25 | 1,330,223 | 21 | 1,320,899 | 52 | 13,451 | 64 | 188 | 05 |
| | 1,362,601 | 08 | 1,244,890 | 85 | 132,088,749 | 22 | 132,252,749 | 87 | 1,644,596 | 02 | 1,690,886 | 44 |

Kredit-Rechnungen.

| | Netto-Vorschüsse am 1. Januar. | Sollen. | | | | Haben. | | | | Stand am 31. Dezember. | | | |
|--------------|--------------------------------|---------|------------|------------|------------|------------|-----------|-----------|-----------|------------------------|-----------|---------|-----|
| | | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| | Bern . . . | 546,095 | 25 | 10,846,830 | 10 | 11,015,359 | 50 | 1,286,270 | 75 | 908,704 | 90 | 377,565 | 85 |
| St. Immer . | 552,082 | 75 | 3,449,145 | 40 | 3,375,814 | 05 | 671,886 | 30 | 46,472 | 20 | 625,414 | 10 | |
| Biel . . . | 694,997 | — | 7,007,623 | 24 | 6,918,350 | 24 | 899,035 | — | 114,765 | — | 784,270 | — | |
| Burgdorf . | 365,441 | 50 | 4,969,812 | 19 | 4,944,489 | 89 | 592,005 | 80 | 201,242 | — | 390,763 | 80 | |
| Thun . . . | 910,544 | 85 | 6,081,887 | 15 | 6,039,581 | 91 | 1,055,528 | 09 | 102,678 | — | 952,850 | 09 | |
| Langenthal . | 334,263 | 55 | 4,173,717 | 31 | 4,169,575 | 01 | 393,643 | 85 | 55,238 | — | 338,405 | 85 | |
| Pruntrut . | 296,323 | 45 | 3,325,307 | 75 | 3,261,908 | 40 | 381,174 | 80 | 21,452 | — | 359,722 | 80 | |
| | 3,699,748 | 35 | 39,854,323 | 14 | 39,725,079 | — | 5,279,544 | 59 | 1,450,552 | 10 | 3,828,992 | 49 | |

Depot-Rechnungen.

| | Kreditoren am 1. Januar. | | | | Sollen. | | Haben. | | Kreditoren am 31. Dezember. | | | |
|--------------|--------------------------|------------|-----|------------|---------|------------|--------|------------|-----------------------------|--------------------|------------|-----|
| | Anzahl Rechnungen. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Anzahl Rechnungen. | Fr. | Rp. |
| | | Bern . . . | 123 | 5,491,505 | 25 | 48,003,811 | 47 | 53,451,264 | 24 | 175 | 10,938,958 | 02 |
| St. Immer . | 150 | 504,072 | 97 | 2,376,181 | 70 | 2,332,951 | 78 | 152 | 460,843 | 05 | — | — |
| Biel . . . | 82 | 319,039 | 90 | 2,128,017 | 05 | 2,178,725 | 65 | 112 | 369,748 | 50 | — | — |
| Burgdorf . | 61 | 375,962 | 50 | 2,311,628 | 66 | 2,283,630 | 76 | 61 | 347,964 | 60 | — | — |
| Thun . . . | 132 | 797,676 | 78 | 4,063,129 | 90 | 4,087,137 | 92 | 155 | 821,684 | 80 | — | — |
| Langenthal . | 110 | 316,358 | 70 | 2,317,442 | 80 | 2,574,134 | 15 | 128 | 573,050 | 05 | — | — |
| Pruntrut . | 99 | 340,849 | 35 | 2,218,164 | 69 | 2,254,583 | 44 | 100 | 377,268 | 10 | — | — |
| | 757 | 8,145,465 | 45 | 63,418,376 | 27 | 69,162,427 | 94 | 883 | 13,889,517 | 12 | — | — |

Tabelle II.

| Giro-Rechnungen. | | | | | | | | | | | |
|-------------------------|--------------------------|---------|-----|-----------|-----|-----------|-----|------------------------|-----|-----|--|
| | Kreditoren am 1. Januar. | | | Sollen. | | Haben. | | Kreditoren am 31. Dez. | | | |
| | Anzahl Rechnungen. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Anzahl Rechnungen. | Fr. | Rp. | |
| Bern | 18 | 600,992 | 25 | 2,308,671 | 76 | 1,707,679 | 51 | — | — | — | |
| St. Immer . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| Biel | 1 | 69 | — | 765,029 | 85 | 764,960 | 85 | — | — | — | |
| Burgdorf | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| Thun | 4 | 12,253 | — | 114,620 | 70 | 102,367 | 70 | — | — | — | |
| Langenthal . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| Pruntrut | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| | 23 | 613,314 | 25 | 3,188,322 | 31 | 2,575,008 | 06 | — | — | — | |

Dahrlehn gegen Schuldsschein und Faustpfand.

| | Stand am 1. Januar. | | | Auszahlungen. | | Rückzahlungen. | | Stand am 31. Dezember. | | |
|------------------|---------------------|---------|-----|---------------|-----|----------------|-----|------------------------|---------|-----|
| | Anzahl Darlehn. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Anzahl Darlehn. | Fr. | Rp. |
| Bern | 20 | 115,475 | — | 16,200 | — | 32,050 | — | 18 | 99,625 | — |
| St. Immer . . . | 2 | 4,000 | — | — | — | 4,000 | — | — | — | — |
| Biel | 8 | 36,575 | — | 84,523 | — | 60,185 | — | 12 | 60,913 | — |
| Burgdorf | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Thun | 15 | 44,582 | 90 | 12,950 | — | 27,788 | 55 | 10 | 29,744 | 35 |
| Langenthal . . . | 31 | 54,680 | — | 18,470 | — | 30,710 | — | 18 | 42,440 | — |
| Pruntrut | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 76 | 255,312 | 90 | 132,143 | — | 154,733 | 55 | 58 | 232,722 | 35 |

Tabelle III.

Kassascheine, auf drei Monate kündbar.

| | 3^{1/2} % (D—F). | | | |
|----------------------|---------------------------------|----------------------|-----------------------|-----------------------------------|
| | Stand am 1. Januar. | Einzahlungen. | Rückzahlungen. | Stand am 31. Dezember. |
| | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. |
| Bern | 1,637,500 | 239,500 | 94,500 | 1,782,500 |
| St. Immer | 426,000 | 6,500 | 82,000 | 350,500 |
| Biel | 371,500 | 10,000 | 114,000 | 267,500 |
| Burgdorf | 341,000 | 31,500 | 18,500 | 354,000 |
| Thun | 352,000 | 39,000 | 18,500 | 372,500 |
| Langenthal | 335,000 | 24,500 | 47,000 | 312,500 |
| Pruntrut | 728,500 | 64,000 | 47,500 | 745,000 |
| | 4,191,500 | 415,000 | 422,000 | 4,184,500 |

Kassascheine, gekündete.

| | 4 % (A—C). | | | 4 % (IV—VI). | | |
|----------------------|--------------------------------|-----------------------|-----------------------------------|--------------------------------|-----------------------|-----------------------------------|
| | Stand am 1. Januar. | Rückzahlungen. | Stand am 31. Dezember. | Stand am 1. Januar. | Rückzahlungen. | Stand am 31. Dezember. |
| | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. |
| Bern | 25,500 | 15,500 | 10,000 | 346,000 | 341,000 | 5,000 |
| St. Immer | — | — | — | 46,500 | 46,500 | — |
| Biel | — | — | — | — | — | — |
| Burgdorf. | — | — | — | 44,500 | 44,500 | — |
| Thun | — | — | — | 38,500 | 38,500 | — |
| Langenthal | — | — | — | 51,000 | 51,000 | — |
| Pruntrut. | — | — | — | 101,500 | 101,500 | — |
| | 25,500 | 15,500 | 10,000 | 628,000 | 623,000 | 5,000 |

Die bei der Filiale Biel am 1. Januar 1887 vorgetragenen 3 % Kassascheine im Betrag von Fr. 10,000 wurden im Berichtjahre heimbezahlt.

Tabelle III.

Effekten-Verzeichniss.

| Stück- zahl. | Bezeichnung. | Nominal- werth. | Kurs. | Schatzungs- werth. | Total. |
|------------------------------------|--|--------------------|---------|-----------------------|------------|
| | | Fr. | Fr. | Fr. | Rp. |
| I. Obligationen. | | | | | |
| 14 | 3 1/2 % Eidgenössische Obligationen 1887 . . . | 14,000 | 99 | 13,860 | — |
| 4 % Bernische Staatsobligationen : | | | | | |
| 789 | gekündete von 1880 | 789,000 | 100 1/4 | 790,972 | 50 |
| 1638 | convertirte von 1880 | 1,638,000 | 100 1/4 | 1,642,095 | — |
| 2 | von 1885 | 2,000 | 100 1/4 | 2,005 | — |
| 3813 | 3 1/2 % Bernische Staatsobligationen 1887 . . . | 3,813,000 | 99 | 3,774,870 | — |
| | 3 1/2 % Kassascheine der Hypothekarkasse . . . | 385,500 | 100 | 385,500 | — |
| | 3 3/4 % » » » . . . | 31,000 | 100 | 31,000 | — |
| 100 | 4 % Appenzell A.-Rh. Staatsobligationen 1887 . | 100,000 | 101 1/2 | 101,500 | — |
| 67 | 3 1/2 % » » » 1887 . | 67,000 | 100 | 67,000 | — |
| 470 | 4 % Obligationen des Kantons Basel-Stadt 1884 . | 470,000 | 100 | 470,000 | — |
| 469 | 4 % » » » Neuenburg 1885 . | 469,000 | 102 | 478,380 | — |
| 10 | 4 % » » » St. Gallen 1880 . | 10,000 | 100 | 10,000 | — |
| 221 | 4 % » » » Waadt 1884 . . . | 110,500 | 100 | 110,500 | — |
| 370 | 4 % » » » Zürich 1883 . . . | 370,000 | 100 | 370,000 | — |
| 125 | 4 1/4 % » » » » 1883 . . . | 62,500 | 100 1/4 | 62,656 | 25 |
| 314 | 4 % » der Gemeinde Bern 1883 . . . | 314,000 | 100 1/4 | 314,785 | — |
| 20 | 4 % » » » Lausanne 1885 . | 20,000 | 100 | 20,000 | — |
| 50 | 3 1/2 % » » Neuenburg 1886 | 50,000 | 97 | 48,500 | — |
| 100 | 3 3/4 % » » Burbergemeinde Zofingen 1887 | 100,000 | 99.30 | 99,300 | — |
| 415 | 4 % » » Jura-Bern-Luzernbahn 1887 (Brünig) | 415,000 | 100 7/8 | 418,631 | 25 |
| 1280 | 4 % » » Jura-Bern-Luzernbahn 1881 | 1,280,000 | 100 1/4 | 1,283,200 | — |
| 200 | 4 % » » Schweiz. Centralbahn 1880 und 1883 | 200,000 | 100 | 200,000 | — |
| 89 | 4 1/4 % » » Emmenthalbahn 1884 . . . | 89,000 | 100 | 89,000 | — |
| 46 | 4 % » » Neuenburger Kantonalbank 1885 | 46,000 | 101 | 46,460 | — |
| 100 | 4 % » » Neuenburger Kantonalbank 1885 | 50,000 | 101 | 50,500 | — |
| 11 | 4 % » (foncières) Neuenburger Kantonal- bank 1886 | 11,000 | 100 | 11,000 | — |
| | | | | | 10,891,715 |
| II. Aktien. | | | | | |
| 1 | Gas- und Wasser-Versorgungsanstalt Interlaken . | 500 | 100 | 500 | — |
| 8 | Käserei-Gesellschaft Herzogenbuchsee à Fr. 250 (Filiale Langenthal) | 2,000 | 80 | 1,600 | — |
| | | | | | 2,100 |
| | | | | | 10,893,815 |

Gewinn- und Verlust-Conto pro 1887.

| | Bern. | | St. Immer. | | Biel. | | Burgdorf. | | Thun. | | Langenthal. | | Pruntrut. | | Total. | | |
|---|---------|----|------------|----|--------|----|-----------|----|---------|----|-------------|----|-----------|----|-----------|--------|----|
| Haben. | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ertrag des Wechsel-Conto: | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Schweizerwechsel, Disconto | 169,821 | 64 | 28,921 | 83 | 30,931 | 88 | 8,421 | 19 | 30,724 | 91 | 24,939 | 22 | 24,901 | 20 | 318,661 | 87 | |
| Fremdwechsel, Disconto | 178,999 | 13 | 380 | 12 | 138 | 40 | 193 | 16 | 228 | 58 | 411 | 47 | 906 | 47 | 181,257 | 33 | |
| Wechsel mit Hinterlagen, Disconto | 1,970 | 95 | 30 | 15 | 1,803 | 20 | 1,009 | 80 | 1,810 | 82 | 961 | 25 | 138 | 35 | 7,724 | 52 | |
| Schweizerwechsel, Kursgewinn und Inkassogebühren | 26,981 | 81 | 6,177 | 89 | 9,434 | 23 | 4,200 | 71 | 9,699 | 65 | 8,245 | 51 | 7,513 | 02 | 72,252 | 82 | |
| Fremdwechsel, > > > | 277 | 99 | 697 | 23 | 492 | 07 | 820 | 02 | 1,393 | 35 | 1,129 | 14 | 1,668 | 56 | 6,478 | 36 | |
| Wechsel mit Hinterlagen, Provisionen | 554 | 05 | 4 | 25 | 341 | 55 | 204 | 95 | 427 | 15 | 62 | 65 | 23 | 35 | 1,617 | 95 | |
| Zinse: Kreditrechnungen | 48,904 | 67 | 27,349 | 05 | 35,096 | 25 | 23,368 | 63 | 53,398 | 03 | 14,650 | 57 | 13,761 | 33 | 216,528 | 53 | |
| Liquidations-Conto der früheren Periode und Reserve-Conto | 16,150 | 10 | | | | | | | | | | | | | 16,150 | 10 | |
| Korrespondenten | 16,330 | 60 | 271 | 07 | | | | | 84 | | | | 19 | 53 | 295 | 19 | |
| Hauptbank und Filialen | 42,319 | 95 | 767 | 93 | 367 | 08 | 10,263 | | 706 | 72 | 5,497 | 93 | 7,578 | 90 | 67,502 | 35 | |
| Darlehn | 2,756 | 85 | 88 | | 1,885 | | | | 1,985 | 40 | 1,992 | 35 | | | 8,707 | 60 | |
| Hypotheekaralien | 2,089 | 05 | | | | | | | 971 | 60 | | | 324 | | 3,384 | 65 | |
| Werthpapiere | 219,479 | 60 | | | | | | | | | 40 | | | | 219,519 | 60 | |
| Immobilien: Bankgebäude | 12,713 | | 1,935 | | | | | | | | | | 14,648 | | | | |
| Andere Immobilien | 13,115 | 12 | 3,485 | 80 | | | | | 1,610 | 10 | 251 | 95 | | | 18,462 | 97 | |
| Provisionen: Kreditrechnungen | 12,707 | 64 | 5,728 | 10 | 6,890 | 15 | 6,167 | | 9,288 | 05 | 4,354 | — | 3,141 | 35 | 48,276 | 74 | |
| Depotrechnungen | 4,621 | 70 | | | | | | | 30 | | 171 | 25 | 49 | 50 | 4,842 | 45 | |
| Korrespondenten | 2,465 | 14 | 34 | 32 | | | 2 | | | | | | | | 2,501 | 76 | |
| Darlehn | 393 | 70 | 16 | 25 | 193 | 30 | | | 104 | 30 | 317 | 20 | | | 1,024 | 75 | |
| Anleihensvermittlungen | 1,835 | | | | | | | | 20 | | 412 | — | | | 2,247 | — | |
| Diversi | 3,053 | — | 210 | 50 | 138 | 60 | 207 | | 331 | 10 | 20 | 12 | 203 | 10 | 4,163 | 62 | |
| Spesen in Conto-Current: Kreditrechnungen | 1,409 | 18 | 597 | 35 | 692 | 10 | 369 | 65 | 2,326 | 80 | 817 | 95 | 359 | 90 | 6,573 | 13 | |
| Depotrechnungen | 506 | 33 | 261 | 48 | 295 | 53 | 145 | | 604 | 30 | 294 | 65 | 291 | 10 | 2,399 | 04 | |
| Girorechnungen | | | | | 2 | 75 | | 80 | | 2 | 45 | | | 5 | 20 | | |
| Korrespondenten | 445 | 17 | 22 | 64 | | | 12 | | | | 61 | 40 | 1 | 10 | 543 | 11 | |
| Hauptbank und Filialen | 51 | 28 | 25 | 51 | | | | | | | | | 76 | 79 | | | |
| Aufbewahrungsgebühren | 8,923 | 49 | | | | | 66 | 90 | | 15 | 5 | 50 | | | 18 | 80 | |
| Diverse Nutzposten | 1,801 | 30 | 42 | 60 | 284 | 65 | 167 | | 816 | 50 | 302 | | 2,146 | 90 | | | |
| Eingänge von früheren Abschreibungen | 2,810 | — | 44 | 80 | 1,951 | 95 | | | 524 | 95 | | | 399 | 70 | | | |
| Gewinn auf dem Werthschriften- und Syndicats-Conto | 99,392 | 55 | | | | | | | | | | | | | 99,392 | 55 | |
| | 892,879 | 99 | 77,091 | 87 | 91,005 | 59 | 55,554 | 70 | 116,960 | 26 | 64,952 | 14 | 63,721 | 82 | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | 1,362,166 | 37 | |
| Soll. | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Verwaltungskosten: | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Bankpräsident und Bankrath | 5,047 | 65 | | | | | | | | | | | 5,047 | 65 | | | |
| Filial-Comités | | | 454 | — | 426 | — | 287 | — | 1,080 | — | 387 | — | 375 | — | 3,009 | — | |
| Besoldungen der Beamten | 23,000 | — | 9,500 | — | 9,000 | — | 5,500 | — | 9,500 | — | 9,500 | — | 8,500 | — | 74,500 | — | |
| Besoldungen der Angestellten | 55,088 | 40 | 8,505 | — | 9,000 | — | 5,600 | — | 11,070 | 90 | 4,970 | 30 | 5,575 | — | 99,809 | 60 | |
| Assekuranz und Unterhalt des eigenen Bankgebäudes | 870 | 90 | 504 | 10 | | | | | | | | | | | 1,375 | — | |
| Localmiete | 9,000 | — | 1,000 | — | 2,000 | — | 1,200 | — | 1,400 | — | 1,200 | — | 500 | — | 16,300 | — | |
| Assekuranz und Unterhalt des Mobiliars | 10 | — | 38 | 65 | 2 | 30 | 16 | 45 | 731 | 50 | 430 | 40 | 298 | 30 | 5,116 | 05 | |
| Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Bowachung | 2,497 | 30 | 310 | 35 | 612 | — | 236 | 20 | 1,109 | 45 | 894 | 90 | 986 | 35 | 13,591 | 69 | |
| Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formularien | 8,387 | 77 | 839 | 65 | 922 | 62 | 450 | 95 | | | | | | | | | |
| Stempelkosten | 145 | 90 | 21 | 80 | 300 | 05 | 2 | 30 | 280 | 50 | 95 | — | 159 | 60 | 1,005 | 15 | |
| Rechtskosten | 2,356 | 25 | 465 | 25 | 134 | 50 | | | 197 | 45 | 37 | — | 17 | 85 | 3,208 | 30 | |
| Reisekosten | 775 | 30 | 112 | 20 | 18 | 60 | 8 | 20 | | | 127 | 10 | 112 | 90 | 1,182 | 30 | |
| Diversi | 442 | 95 | 139 | 15 | 133 | 95 | 105 | 80 | 106 | 10 | 110 | 05 | | | 1,038 | — | |
| Porti, Depeschen und Concordatspesen | 12,264 | 84 | 1,652 | 70 | 1,771 | 07 | 1,047 | 40 | 1,962 | 60 | 1,251 | 35 | 1,134 | 35 | 21,084 | 31 | |
| Steuern: Bundesbanknotensteinsteuer | | | 10,000 | — | | | | | | | | | | | 10,000 | — | |
| Kantone Banknotensteinsteuer | 60,000 | — | | | | | | | | | | | | | 60,000 | — | |
| Kantone Steuern | 1,973 | 63 | 230 | 65 | | | | | | | | | | | 2,451 | 56 | |
| Gemeinde-Steuern | 2,422 | 46 | 262 | 45 | | | | | | | | | | | 3,195 | 05 | |
| Zinse: Kreditrechnungen | 19,583 | 23 | 2,465 | — | 7,873 | 90 | 9,149 | 99 | 3,840 | 53 | 4,919 | 90 | 511 | 25 | 48,343 | 80 | |
| Depotrechnungen | 136,284 | 86 | 13,470 | 70 | 8,835 | — | 9,298 | 11 | 23,726 | 30 | 15,018 | 47 | 9,329 | 93 | 213,963 | 37 | |
| Girorechnungen | 502 | 65 | | | | | | | | | | | | | 575 | 30 | |
| Korrespondenten | 10,945 | 87 | 215 | 34 | | | 38 | 20 | | | 1,143 | 10 | 259 | 59 | 12,602 | 10 | |
| Hauptbank und Filialen | 17,870 | 52 | 14,617 | 60 | 22,381 | 05 | 275 | 91 | 10,818 | 84 | 692 | 85 | 845 | 58 | 67,502 | 35 | |
| Kassascheine, kurzfristige | 65,028 | 65 | 14,780 | 19 | 11,542 | 15 | 12,830 | 15 | 13,758 | 20 | 12,174 | 45 | 27,421 | 75 | 157,535 | 54 | |
| Hypotheekschulden | | | | | | | | | 448 | 40 | | | | | 448 | 40 | |
| Provisionen: Kreditrechnungen | | | 142 | 85 | | | | | | | | | | | 142 | 85 | |
| Depotrechnungen | | | 73 | — | | | | | | | | | | | 73 | — | |
| Korrespondenten | | | 2,834 | 03 | | | | | | | | | | | 2,837 | 48 | |
| Spesen in Conto-Current: Kreditrechnungen | | | 45 | 70 | — | 35 | | | | | | | | | 45 | 70 | |
| Depotrechnungen | | | 2,436 | 28 | 39 | 80 | 6 | 34 | 4 | 8 | 04 | 10 | 20 | 10 | 2,478 | 18 | |
| Korrespondenten | | | | | | | | | | | | | | | 49 | 34 | |
| Hauptbank und Filialen | | | | | | | | | | | | | | | 2,573 | 57 | |
| Abschreibungen: auf Bankgebäude | 3,000 | — | 2,000 | — | | | | | | | 1,903 | 10 | 500 | — | 5,000 | — | |
| > andern Immobilien | 900 | — | 2,000 | — | | | | | | | | | | | 5,303 | 10 | |
| > Mobiliar | 2,674 | — | | | | | | | | | | | | | 2,674 | — | |
| Verluste: auf Schweizerwechseln | | | 125 | — | | | | | | | | | | | | 12,977 | 10 |
| > Fremdwechseln | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| > Conti-Currenti | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Reinertrag | | | 436,150 | — | 3,300 | — | 14,200 | — | 9,500 | — | 34,200 | — | 13,400 | — | 6,750 | — | |
| | | | 892,879 | 99 | 77,091 | 87 | 91,005 | 59 | 55,554 | 70 | 116,960 | 26 | 64,952 | 14 | 63,721 | 82 | |
| | | | | | | | | | | | | | | | 1,362,166 | 37 | |

Bilanz pro 31. Dezember 1887.

Aktiven.

| | Bern. | | St. Immer. | | Biel. | | Burgdorf. | | Thun. | | Langenthal. | | Pruntrut. | | Total. | | | |
|---|------------|-----|------------|-----|-----------|-----|-----------|-----|-----------|-----|-------------|-----|-----------|-----|-----------|-----|------------|-----|
| | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| Reservekasse für Banknotendeckung | 4,000,000 | — | — | — | 7,540 | — | 10,500 | — | 62,520 | — | 23,665 | — | 25,610 | — | 981,885 | — | 4,000,000 | — |
| Kasse: Gesetzliche Baarschaft | 827,340 | — | 24,710 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Scheidemunze und nicht tarifirte fremde Münzen | 10,759 | 94 | 4,473 | 80 | 18 | 19 | 600 | 90 | 1,348 | 55 | 3,297 | 75 | 404 | 65 | 20,903 | 78 | — | — |
| Eigene Noten | 38,650 | — | 21,500 | — | 63,900 | — | 2,150 | — | 11,150 | — | 41,650 | — | 21,850 | — | 200,850 | — | — | — |
| Noten von autorisierten Emissionsbanken | 536,800 | — | 44,500 | — | 56,500 | — | 60,000 | — | 100,900 | — | 83,350 | — | 11,950 | — | 894,000 | — | — | — |
| Uebrige Kassenbestände | 212,484 | — | 2,760 | — | 2,548 | 30 | 5,495 | — | 16,778 | 55 | 3,810 | 05 | 6,567 | 35 | 250,443 | 25 | — | — |
| Wechsel-Conto: Schweizerwechsel | 4,502,840 | — | 1,132,845 | 68 | 1,222,495 | 35 | 376,171 | — | 719,732 | — | 653,982 | 81 | 792,504 | 91 | 9,400,571 | 75 | — | — |
| Fremdwechsel | 5,848,320 | 15 | 15,369 | 78 | 6,865 | 45 | 749 | 60 | 4,659 | — | 1,800 | 44 | 14,900 | 45 | 5,892,664 | 87 | — | — |
| Wechsel mit Hinterlagen | 43,200 | — | 500 | — | 54,960 | — | 80,900 | — | 39,370 | — | 42,650 | — | 3,850 | — | 265,430 | — | — | — |
| Schweizerwechsel mit nur einer Unterschrift und ohne Faustpfand | 660,000 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 660,000 | — | 16,218,666 | 62 |
| Debitoren in Conto-Current: Centralstelle | 74,120 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 74,120 | — | — | — |
| Emissionsbanken | 68,832 | 87 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 68,832 | 87 | — | — |
| Korrespondenten | 1,448,066 | 41 | 11,986 | 35 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1,501,643 | 15 | — | — |
| Hauptbank und Filialen | 2,981,947 | — | 2,503 | — | 2,681 | — | 10,465 | 50 | 6,162 | 70 | 4,435 | 70 | 95,590 | — | 3,103,784 | 90 | — | — |
| Kreditrechnungen | 1,286,270 | 75 | 671,886 | 30 | 899,035 | — | 592,005 | 80 | 1,055,528 | 09 | 393,643 | 85 | 381,174 | 80 | 5,279,544 | 59 | — | — |
| Darlehn auf Hinterlagen, ohne Wechselverbindlichkeit | 99,625 | — | — | — | 60,913 | — | — | — | 29,744 | 35 | 42,440 | — | — | — | — | — | 232,722 | 35 |
| Hypothekaranklagen | 35,684 | 40 | — | — | — | — | — | — | 25,473 | 60 | — | — | 7,200 | — | — | — | 68,358 | — |
| Werthschriften- und Syndicats-Conto | 10,892,215 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 10,893,815 | — |
| Immobilien: Bankgebäude | 297,000 | — | 33,000 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 330,000 | — | — | — |
| Anderes Grundeigenthum | 400,000 | — | 83,000 | — | — | — | — | — | 21,160 | — | 7,000 | — | — | — | 511,160 | — | 841,160 | — |
| Mobiliar | 16,000 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 16,000 | — |
| Liquidations-Conto der früheren Periode | 648,474 | 24 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 648,474 | 24 | — | — |
| Zinsausstände und Marchzinse: Darlehn: Zinsausstände | — | — | — | — | — | — | — | — | 843 | 15 | 29 | — | — | — | 872 | 15 | — | — |
| Marchzinse | 1,304 | 10 | — | — | 1,001 | — | — | — | 409 | 45 | 366 | 70 | — | — | 3,081 | 25 | — | — |
| Hypothekaranlagen: Zinsausstände | — | — | — | — | — | — | — | — | 475 | — | — | — | — | — | 475 | — | — | — |
| Marchzinse | 1,040 | 95 | — | — | — | — | — | — | 247 | — | — | — | 243 | — | 1,530 | 95 | — | — |
| Werhpapiere: Marchzinse | 57,065 | 55 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 57,065 | 55 | 63,024 | 90 |
| | 34,988,040 | 36 | 2,049,034 | 91 | 2,378,457 | 29 | 1,139,037 | 80 | 2,096,501 | 44 | 1,331,860 | 05 | 1,375,296 | 80 | — | — | 45,358,228 | 65 |

Passiven.

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|------------|----|-----------|----|-----------|----|-----------|----|-----------|----|-----------|----|-----------|----|------------|--------|------------|----|
| Noten-Emission | 8,800,000 | — | 200,000 | — | 200,000 | — | 200,000 | — | 200,000 | — | 200,000 | — | 200,000 | — | — | — | 10,000,000 | — |
| Acceptationen | 19,999 | 65 | — | — | 80,229 | 60 | 8,000 | — | — | — | — | — | — | — | 549,608 | 96 | 108,229 | 25 |
| Kreditoren in Conto-Current: Emissionsbanken | 549,608 | 96 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 549,608 | 96 | — | — |
| Korrespondenten (andere) | 1,117,813 | 63 | 3,905 | 20 | — | — | — | — | 5,034 | — | — | — | 14,336 | 60 | 188 | 05 | 1,141,277 | 48 |
| Hauptbank und Filialen | 104,420 | — | 971,452 | 20 | 1,321,635 | — | 3,169 | — | 542,883 | — | 154,563 | 70 | 5,662 | — | 3,103,784 | 90 | — | — |
| Kreditrechnungen | 908,704 | 90 | 46,472 | 20 | 114,765 | — | 201,242 | — | 102,678 | — | 55,238 | — | 21,452 | — | 1,450,552 | 10 | — | — |
| Depotrechnungen | 10,938,958 | 02 | 460,843 | 05 | 369,748 | 50 | 347,964 | 60 | 821,684 | 80 | 573,050 | 05 | 377,268 | 10 | 13,889,517 | 12 | 20,134,740 | 56 |
| Kassascheine: A, B, C, à 4 % (gekündet) | 10,000 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 10,000 | — | — | — |
| D, E, F, à 3½ %, mit dreimonatlicher Kündigung | 1,782,500 | — | 350,500 | — | 267,500 | — | 354,000 | — | 372,500 | — | 312,500 | — | 745,000 | — | 4,184,500 | — | — | — |
| IV, V, VI, à 4 % (gekündet) | 5,000 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 5,000 | — | 4,199,500 | — |
| Hypothekarschulden | — | — | — | — | — | — | — | — | 10,600 | — | — | — | — | — | — | — | 10,600 | — |
| Grundkapital des Staates | 10,000,000 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 10,000,000 | — |
| Reservefonds | 30,472 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 30,472 | — | — |
| Reserve zum Liquidations-Conto der früheren Periode | 200,000 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 200,000 | — |
| Zinsausstände und Marchzinse: Kassascheine: Zinsausstände | 5,637 | 50 | 46 | — | 560 | — | 385 | — | 70 | — | 385 | — | 980 | — | 8,063 | 50 | — | — |
| Marchzinse | 38,372 | 40 | 8,784 | 80 | 4,707 | — | 7,661 | — | 7,874 | 90 | 5,517 | 70 | 14,606 | 70 | 87,524 | 50 | — | — |
| Hypothekarschulden, Marchzinse | — | — | — | — | — | — | — | — | 59 | 20 | — | — | — | — | 59 | 20 | — | — |
| Wechsel, Rückdisconto | 40,313 | 30 | 3,731 | 46 | 5,112 | 19 | 2,082 | 20 | 3,951 | 54 | 2,869 | — | 3,389 | 95 | 61,449 | 64 | — | — |
| Bankobligationen, Ausstand an Dividenden pro 1877 und 1880 | 90 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 90 | — | 157,186 | 84 | 517,500 | — |
| Reinertrag | 436,150 | — | 3,300 | — | 14,200 | — | 9,500 | — | 34,200 | — | 13,400 | — | 6,750 | — | — | — | 45,358,228 | 65 |
| | 34,988,040 | 36 | 2,049,034 | 91 | 2,378,457 | 29 | 1,139,037 | 80 | 2,096,501 | 44 | 1,331,860 | 05 | 1,375,296 | 80 | — | — | 45,358,228 | 65 |

IV. Hypothekarkasse.

Der von der Anstaltsdirektion an den Verwaltungsrath erstattete Bericht lautet folgendermassen:

Wie schon im letzten Bericht angedeutet, hat die im Herbst 1886 durchgeföhrte Konversion der 4% Kassascheine in 3 $\frac{3}{4}$ % Titel den beabsichtigten Zweck — die Verminderung des allzu hohen Geldstandes — nicht erreicht, so dass die Anstaltsbehörden genöthigt waren, auch den Zinsfuss für neue Einlagen herabzusetzen. Es geschah dies in der Weise, dass nach dem Verwaltungsrathsbeschluss vom 4. Februar 1887 keine neuen 3 $\frac{3}{4}$ % Kassascheine, sondern nur noch solche à 3 $\frac{1}{2}$ % ausgegeben wurden. Auch der Zinsfuss für Guthaben auf Sparhefte erlitt in soweit eine Veränderung, als das Maximum der à 3 $\frac{1}{2}$ % verzinslichen Einlagen von Fr. 10,000 auf Fr. 3000 herabgesetzt wurde; für neue Einlagen trat diese Massregel am 5. Februar und für die ältern Posten auf 1. Juni 1887 in Kraft. Da auch trotz diesen Zinsreduktionen das Conto-Corrent-Guthaben bei der Staatskasse keine Abnahme erlitt und im Laufe des Sommers vielmehr auf beinahe drei Millionen Franken anstieg, so sahen wir uns neuerdings genöthigt, dem Verwaltungsrathe einen Antrag auf Konvertirung der Kassascheine einzubringen. Diese Behörde beschloss unterm 22. Juli 1887, dass von den ältern 3 $\frac{3}{4}$ % Titeln vorläufig ein Theil von circa 31,7 Millionen Franken auf 1. November 1887 zur Rückzahlung oder Umwandlung in 3 $\frac{1}{2}$ % Scheine aufzukünden sei, mit der Ermächtigung an die Direktion, im geeigneten Momente auch die Konversion des übrigen Theils solcher Depositen einzuleiten. Von den gekündigten Kassascheinen wurden 90% konvertirt und circa drei Millionen Franken zurückbezahlt. Ausstehend waren auf 31. Dezember 1887 bloss noch Fr. 61,950. Infolge dieser Rückzahlungen ist das Guthaben bei der Kantonskasse wieder auf seinen normalen Stand gebracht, und es bleibt nun abzuwarten, wie sich die Zins- und Geldverhältnisse in nächster Zeit gestalten werden, um dann, je nach den Umständen, den erwähnten Beschluss vollständig zur Ausführung zu bringen. In letzter Zeit war wieder eine stärkere Nachfrage nach Geld bemerkbar, und es ist auch wahrscheinlich, dass das durch die Volksabstimmung vom 26. Februar abhin angenommene Abänderungsgesetz vom 30. November 1887, welches das bisherige Maximum der Darlehn auf das Doppelte erhöht und für die Schuldner Erleichterungen bei den Annuitätenzahlungen in Aussicht nimmt, der Anstalt vermehrte Darlehnsbegehren zu führen wird.

Als aussergewöhnliche und ohne Vermehrung des Verwaltungspersonals besorgte Arbeit kann, ausser der zeitraubenden Konvertirung der Kassascheine, die Vertheilung des vom Grossen Rathe unterm 7. April 1886 beschlossenen Staatsbeitrages an die beteiligten Grundeigenthümer der Aarekorrektion und der Entsumpfung des Haslithales, nach den vom

Regierungsrathe darüber aufgestellten Grundsätzen, genannt werden. Seit der Aufstellung dieser Vertheilungstabellen und Mittheilung an die betreffenden Schuldner hat die Einkassirung der Mehrwerthsbeiträge, welche auf 31. Dezember 1887 noch Fr. 976,769. 80 betragen, nun wieder ihren geordneten Fortgang. Die für jede Plannummer festgestellten jährlichen Antheile am Staatsbeitrag werden bei den jeweiligen Zahlungen der Annuitäten in Abzug gebracht und dem Conto-Corrente mit der Staatskasse zu Lasten geschrieben, — ein Verfahren, das zwar die Rechnungs- und Kassaführung erschwert, aber den nun einmal geschaffenen Verhältnissen am besten entspricht. Die Art und Weise der Vertheilung der Beiträge hat zu keinen Reklamationen Anlass gegeben.

Die neuen Darlehn auf Hypothek betragen im Berichtjahre Fr. 7,338,960. Die Rückzahlungen, inklusive Amortisationen, Fr. 3,991,295. 90. Es ergibt sich deshalb die beträchtliche Vermehrung von Fr. 3,347,664. 10, wodurch das Anlagekapital nun auf Fr. 77,880,396. 39 gebracht worden ist. Trotz dem fortwährenden Anwachsen des Kapital-Conto ist nochmals eine Verminderung der ausstehenden Jahreszinse um Fr. 9118. 30 zu konstatiren.

Die Gemeinde-Darlehn sind um Fr. 341,093. 95 gestiegen und betragen auf 31. Dezember 1887 in 51 Posten Fr. 832,558. 20.

Die Depots auf Kassascheine weisen zwar zahlreiche Mutationen, aber infolge der Rückzahlungen der nicht konvertirten 3 $\frac{3}{4}$ % Titel nur eine Erhöhung des Gesamtkapitals um Fr. 156,650 auf. Eine grössere Vermehrung findet sich auf dem Conto der Sparkassa-Einlagen. Die Zahl derselben ist um 504 Posten und das Guthaben der Einleger um Fr. 453,412.70 grösser, als am Schlusse des Vorjahres.

Der Rein-Ertrag beläuft sich auf Fr. 711,363. 64 was einer Verzinsung des Staatseinschusses von 13 Millionen Franken à 5,47% gleichkommt; der Ertrag des Vorjahres wird um Fr. 64,159. 86 und die budgetirte Summe um Fr. 53,363. 64 überstiegen. Dieses günstige Resultat ist hauptsächlich die Folge der Passivzinsreduktionen, in Verbindung mit dem Beschluss des Verwaltungsrathes, dass die Aktivzinse pro 1887 noch à 4 $\frac{1}{4}$ % zu beziehen sind. Letztere werden nun vom respektiven Verfalltage des Jahres 1887 an à 4% berechnet und die Ergebnisse der folgenden Jahre daher voraussichtlich wieder geringer ausfallen.

Die Verwaltungskosten haben sich um Fr. 4530 vermindert trotzdem auch in diesem Jahre wieder aussergewöhnliche Ausgaben gemacht werden mussten, namentlich veranlasst durch die Conversion der Kassascheine und die chargirte Versendung der Circulare an die Gläubiger. Allerdings figuriren unter den Einnahmen verschiedene zurückerstattete Prozess-

kosten, die in früheren Jahren ausgelegt werden mussten. Auf Fr. 1000 Anlagekapital kommen nur Fr. 0,97 Verwaltungskosten, — ein Verhältniss, das sich, wie aus hienach stehender Tabelle ersichtlich ist, noch niemals so günstig gestaltet hat.

Leider ist die Anstalt auch von schlimmen Erfahrungen nicht verschont geblieben. In den Amtsschreibereien Interlaken und Saanen haben die von der Verwaltung wahrgenommenen und näher untersuchten Unregelmässigkeiten zur Entdeckung einer langen Reihe von Unterschlagungen und Fälschungen geführt, die nunmehr Gegenstand von strafrechtlichen Untersuchungen geworden sind. Ohne dem Resultate derselben hier voregreifen zu wollen, können wir schon jetzt mittheilen, dass in Interlaken voraussichtlich ein materieller Schaden für den Staat und die Hypothekarkasse nicht eintreten wird, indem alle vom früheren Amtsschreiber unterschlagenen Gelder, so weit bekannt, ersetzt wurden. Freilich kommen fortwährend noch zahlreiche Pfandbriefe zum Vorschein, die unrichtige Nachschlagungs- oder Löschungszeugnisse enthalten und nicht ersten Rang im Pfandrechte geniessen. Die Schuldner solcher Titel sind aufgefordert worden, für die Beseitigung der Vorgänge zu sorgen und, soweit dies nicht durch Beibringung der nöthigen Löschungsakten, Quittungen, Nachgangserklärungen oder Pfandentlassungen gelingt, wird zur Einkassirung des Kapitals geschritten. Nöthigenfalls wird der für die Vorgangsfreiheit der Titel verantwortliche fehlbare Beamte zum Schadensersatz angehalten werden. Die gegenwärtig durch einen vom Regierungsrathe ernannten Revisor vorgenommene Untersuchung der Grundbücher und Pfandtitel liegt vor allem aus im Interesse der Hypothekarkasse und ist um so nöthiger, als, wie es scheint, die Grundbuchnachschlagungen in genannter Amtsschreiber-

berei seit längerer Zeit in höchst unzuverlässiger Weise stattgefunden haben.

Materielle Verluste werden dagegen in Saanen eintreten. Der gewesene Amtsschreiber und Amtsschaffner Fleuti wusste durch raffinirte Fälschung von Quittungen und Ausstellung unrichtiger Zeugnisse sich Gelder aus Hypothekarkassadarlehn anzueignen und mittelst Anfertigung falscher Liegenschaftsbeschreibungen und Pfandbriefe zwei Anleihen auf seine eigenen Liegenschaften aufzunehmen, welche deren Schatzungswert übersteigen. Mehrere dieser Malversationen wurden dadurch ermöglicht, dass patentirte Notarien in höchst leichtfertiger Weise zu falsch angefertigten Urkunden und Zeugnissen ihre Unterschrift abgaben. Da die gerichtliche Liquidation über Fleuti's Vermögen noch nicht beendigt ist und die Verantwortlichkeitsfragen ebenfalls noch ihrer Erledigung harren, so kann der Betrag des allfälligen Verlustes gegenwärtig noch nicht beziffert werden und daher erst später zur Verrechnung gelangen.

Der Verwaltungsrath hat sich im Berichtjahre 3 Mal versammelt. Die Direktion behandelte in 19 effektiven Sitzungen 111 Geschäfte und erledigte zudem auf dem Wege der Akten-Circulation 1629 (1886: 1678) Darlehnsgesuche und 178 (1886: 148) Pfandentlassungsbegehren.

Betreibungen wurden 3517 (1886: 3085) angehoben; Eingaben in gerichtliche Liquidationen, amtliche Güterverzeichnisse und Expropriationsverfahren fanden 289 statt (1886: 253).

Im Verwaltungspersonal und in den Anstaltsbehörden sind keine Veränderungen eingetreten. Die im periodischen Austritte befindlichen Verwaltungsrathsmitglieder Herren Büttigkofer, von Fischer, Imer, Stooss und Weber wurden vom Regierungsrath auf eine neue Amts dauer wiedergewählt.

A. Hypothekarkasse.

1. Kassaverhandlungen.

| | Kassaumsatz. | | | | Kassabestand. | | | | | |
|-------------------------------|--------------|-----|------------|-----|---------------|-----|--------------|-----|---------------|-----|
| | Einnehmen. | | Ausgeben. | | Höchster. | | Niedrigster. | | Durchschnitt. | |
| | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| Saldo von 1886 . . . | 117,677 | 64 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Januar | 2,893,549 | 83 | 2,850,650 | 88 | 490,358 | 90 | 141,213 | 40 | 243,938 | — |
| Februar | 1,890,000 | 24 | 1,968,125 | 64 | 321,267 | 55 | 75,138 | 25 | 168,453 | 25 |
| März | 2,784,706 | 79 | 2,717,714 | 64 | 259,807 | 70 | 79,138 | 30 | 173,557 | 30 |
| April | 1,782,488 | 66 | 1,700,361 | 51 | 290,649 | 50 | 91,845 | 90 | 201,992 | 20 |
| Mai | 2,141,392 | 50 | 2,250,546 | 90 | 354,622 | 25 | 122,416 | 10 | 205,078 | — |
| Juni | 2,052,932 | 05 | 2,116,359 | 13 | 275,697 | 50 | 58,989 | — | 173,555 | 60 |
| Juli | 1,570,669 | 85 | 1,486,554 | 27 | 229,246 | 50 | 110,362 | 15 | 163,189 | 35 |
| August | 1,534,871 | 25 | 1,598,295 | 45 | 267,881 | 05 | 79,680 | 40 | 157,282 | 40 |
| September | 1,570,259 | 15 | 1,514,811 | — | 242,960 | 20 | 80,759 | 80 | 172,448 | 90 |
| Oktober | 2,241,524 | 10 | 2,141,011 | 30 | 624,427 | 30 | 130,234 | 10 | 270,614 | 35 |
| November | 3,545,579 | 80 | 3,674,069 | 07 | 334,428 | 95 | 107,152 | 05 | 228,002 | 80 |
| Dezember | 3,151,256 | 83 | 3,064,468 | 58 | 382,703 | 25 | 102,314 | 25 | 175,878 | 15 |
| Saldo 31. Dez. 1887 | 27,276,908 | 69 | 27,276,908 | 69 | | | | | | |

| | |
|---|--------------------------|
| Ohne die Saldi beträgt der Kassaumsatz im Jahr 1887 | Fr. 54,242,199. 42 |
| Im Vorjahr betrug derselbe | » 60,884,824. 41 |
| Abnahme gegenüber 1886 | <u>Fr. 6,642,624. 99</u> |
| Der durchschnittliche Kassabestand pro 1887 beträgt | <u>Fr. 194,499. 20</u> |

2. Kapital-Conto.

| | |
|--|--------------------------|
| Am 1. Januar 1887 betrug der Kapital-Einschuss des Staates | <u>Fr. 13,000,000. —</u> |
| und blieb unverändert. | |

3. Depositen und Geldaufnahmen.

a. *Aelttere Depots gegen Kassascheine*, welche von der Anstalt zur Rückzahlung oder Konversion gekündigt wurden.

| | | |
|---|------------|----------------------|
| Am 1. Januar 1887 betrugen dieselben in | 285 Posten | Fr. 781,880. — |
| Im Rechnungsjahre wurden abgelöst | 276 » | » 772,850. — |
| | Bleiben | |
| | 9 Posten | Fr. 9,030. — |
| Dazu kamen in | 17 » | » 61,950. — |
| nicht abgelöster oder konvertirter Kassascheine von den auf 1. November 1887 von der Anstalt gekündeten 3 $\frac{3}{4}$ % Titeln. | | |
| <i>Stand der gekündeten Depots auf 31. Dezember 1887</i> in | 26 Posten | <u>Fr. 70,980. —</u> |

b. *Depots gegen Kassascheine zu 3 $\frac{3}{4}$ %* (jederzeit auf 6 Monate kündbar).

| | | |
|---|---------------|--------------------------|
| Am 1. Januar 1887 waren ausstehend in | 11,001 Posten | Fr. 48,857,500. — |
| Neue Scheine wurden ausgegeben | 255 » | » 1,040,400. — |
| | 11,256 Posten | <u>Fr. 49,897,900. —</u> |

In Abgang kamen hievon:

| | | |
|-------------------------------------|-------------|--------------------------------|
| 1. infolge Alösung | 1108 Posten | Fr. 4,680,400 |
| 2. » Konversion à 3 $\frac{1}{2}$ % | 6322 » | » 28,362,150 |
| 3. durch Kündigung obige | 17 » | » 61,950 |
| Zusammen in | | <u>7,447 » » 33,104,500. —</u> |

| | | |
|---|--------------|--------------------------|
| <i>Stand auf 31. Dezember 1887</i> (Nr. 32,001—36,051) in | 3,809 Posten | <u>Fr. 16,793,400. —</u> |
|---|--------------|--------------------------|

Die Konvertirung erfolgte durch Abstempelung der respektiven Titel und Aushändigung neuer Coupons-bogen.

c. *Depots gegen Kassascheine zu 3 $\frac{1}{2}$ %* (jederzeit auf 6 Monate kündbar).

| | | |
|---|-------------|--------------------------|
| Vom 5. Februar bis 31. Décember 1887 wurden neue Scheine ausgegeben | 1093 Posten | Fr. 4,613,400. — |
| Dazu kamen infolge Konversion 3 $\frac{3}{4}$ % Titel | 6322 » | » 28,362,150. — |
| | 7415 Posten | <u>Fr. 32,975,550. —</u> |
| Wovon zurückbezahlt wurden | 15 » | » 43,900. — |
| <i>Stand auf 31. Dezember 1887</i> in | 7400 Posten | <u>Fr. 32,931,650. —</u> |

d. *Kreditoren in Conto-Corrent* zu 3, 3 $\frac{1}{2}$ und 3 $\frac{3}{4}$ %.

| | | |
|---|-------------------|--------------------------|
| Das Guthaben derselben betrug am 1. Januar 1887 | | Fr. 5,725,541. 65 |
| An neuen Einzahlungen kamen hinzu | Fr. 1,829,255. 15 | |
| wovon die Rückzahlungen abgehen mit | » 693,478. 20 | |
| | Vermehrung | <u>» 1,135,776. 95</u> |
| <i>Stand am 31. Dezember 1887</i> | | <u>Fr. 6,861,318. 60</u> |

Es sind davon zu verzinsen:

| | | | | | | | | |
|-----------|---|---|---|---|---|---|-------------|-------------------|
| zu 3 % | . | . | . | . | . | . | Fr. | 473,191. 60 |
| » 3 1/2 % | . | . | . | . | . | . | » | 20,791. 95 |
| » 3 3/4 % | . | . | . | . | . | . | » | 6,367,335. 05 |
| | | | | | | | gleich oben | Fr. 6,861,318. 60 |

Im Uebrigen wird auf die hienach beigefügte Uebersicht verwiesen.

e. *Sparkassa-Einlagen* — bis Fr. 3000 zu 3 1/2 %, über Fr. 3000 bis 50,000 zu 3 % und solche über Fr. 50,000 zu 2 1/2 %, je die ganze Summe.

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|------------|--------------------|
| Am 1. Januar 1887 betrug das Guthaben in 6545 Posten | . | . | . | . | . | . | Fr. | 11,086,335. 40 |
| Hiezu die neuen Einlagen, worunter 1402 neue Einleger | . | . | . | . | . | . | Fr. | 7,420,553. 65 |
| abzüglich die Rückzahlungen von | . | . | . | . | . | . | » | 6,967,140. 95 |
| wodurch 898 Posten gänzlich getilgt wurden. | . | . | . | . | . | . | | |
| | | | | | | | Vermehrung | » 453,412. 70 |
| <i>Guthaben der Einleger auf 31. Dezember 1887</i> in 7049 Posten | . | . | . | . | . | . | | Fr. 11,539,748. 10 |

Davon sind zu verzinsen:

| | | | | | |
|------------------------|---|---|---|-------------|--------------------|
| zu 3 1/2 % 6171 Posten | . | . | . | Fr. | 5,435,352. 15 |
| » 3 » 873 » | . | . | . | » | 5,644,786. 85 |
| » 2 1/2 » 5 » | . | . | . | » | 459,609. 10 |
| | | | | gleich oben | Fr. 11,539,748. 10 |

| | | | | | | | | |
|--|---|---|---|---|---|---|-----|-----------------|
| Die an die Einleger ausbezahlten Jahreszinse pro 31. Dezember 1887 betragen | . | . | . | . | . | . | Fr. | 112,367. 60 |
| Die an die Nämlichen bezahlten Marchzinse erreichen | . | . | . | . | . | . | » | 30,238. — |
| Total der Zinszahlungen | . | . | . | . | . | . | | Fr. 142,605. 60 |
| An nicht erhobenen und desshalb auf 1. Januar 1888 kapitalisierten Zinsen sind in der obstehenden Summe der neuen Einlagen inbegriffen | . | . | . | . | . | . | » | 231,886. 45 |
| Zinsguthaben der Einleger bis 31. Dezember 1887 | . | . | . | . | . | . | | Fr. 374,492. 05 |

Rekapitulation.

| | | 1. Januar 1887. | 31. Dezember 1887. |
|---|-------|--------------------|--------------------|
| a. Depots gegen Kassascheine, gekündete | . | Fr. 781,880. — | Fr. 70,980. — |
| b. » » » zu 3 3/4 % | . | » 48,857,500. — | » 16,793,400. — |
| c. » » » zu 3 1/2 % | . | » — — | » 32,931,650. — |
| | | Fr. 49,639,380. — | Fr. 49,796,030. — |
| d. Kreditoren in Conto-Corrent | . | » 5,725,541. 65 | » 6,861,318. 60 |
| e. Sparkassa-Einlagen | . | » 11,086,335. 40 | » 11,539,748. 10 |
| | Summa | Fr. 66,451,257. 05 | Fr. 68,197,096. 70 |

4. Darlehn auf Hypothek.

(Zinsfuss 4 und 4 1/2 %.)

| | | | | | | | | |
|---|-----------------------|---|---|---|---|---|-----|--------------------|
| Am 1. Januar 1887 betrugen dieselben in 22,645 Posten | . | . | . | . | . | . | Fr. | 74,532,732. 29 |
| Dazu kamen im Jahr 1887: | | | | | | | | |
| An neuen Darlehn in 1491 Posten | . | . | . | . | . | . | Fr. | 7,338,960. — |
| (durchschnittlich Fr. 4922 auf einen Posten). | | | | | | | | |
| Die Ablosungen von 998 Posten belaufen sich mit den Annuitäten- | | | | | | | » | 3,991,295. 90 |
| zahlungen auf | . | . | . | . | . | . | | |
| | Vermehrung 493 Posten | . | . | . | . | . | » | 3,347,664. 10 |
| <i>Stand auf 31. Dezember 1887</i> in 23,138 Posten | . | . | . | . | . | . | | Fr. 77,880,396. 39 |

| | |
|---|--------------------|
| Davon sind verzinslich: | |
| à 4 1/2 % die von der Gürbe-Korrektion II. Abtheilung herrührenden Posten mit | Fr. 269,190. 90 |
| à 4 %, entsprechend dem gesetzlich bestehenden Zinsfusse, alle übrigen Posten mit | » 77,611,205. 49 |
| gleich oben | Fr. 77,880,396. 39 |

Bezüglich der Vertheilung dieser Darlehn nach den Amtsbezirken und per Kopf der Bevölkerung verweisen wir auf die am Schlusse dieses Berichts aufgestellte Tabelle.

5. Obligationen.

(Stammen von der aufgehobenen Dienstzinskasse her; Zinsfuss 4 %.)

| | |
|--|----------------|
| An Obligationen mit Bürgschaft oder Faustpfand waren auf 1. Januar 1887 in 11 Posten noch ausstehend | Fr. 67,880. 40 |
| Die Annuitätszahlungen betragen | » 4,216. 40 |
| Stand auf 31. Dezember 1887 in 11 Posten | Fr. 63,664. — |

6. Gemeinde-Darlehn.

| | |
|---|-----------------|
| Ausstand auf 1. Jannar 1887 in 26 Posten | Fr. 491,464. 55 |
| Ausbezahlte Darlehn vom Jahre 1887 in 26 Posten | Fr. 377,800. — |
| An Rückzahlungen gehen ab 1 Posten | » 36,706. 05 |
| Vermehrung | » 341,093. 95 |
| Stand auf 31. Dezember 1887 in 51 Posten | Fr. 832,558. 50 |

7. Bankdepositen und Vorschüsse.

| | |
|---|-------------------|
| a. Die <i>Kantonskasse</i> schuldete am 1. Januar 1887 in Conto-Corrent | Fr. 2,627,754. 50 |
| Unsere Zahlungen im Jahr 1887 inklusive Zins belaufen sich auf | » 2,647,658. 76 |
| | Fr. 5,275,413. 26 |
| Dagegen betragen ihre Zahlungen | » 4,516,035. 96 |
| Schuld der Kantonskasse auf 31. Dezember 1887 | Fr. 759,377. 30 |
| b. Die <i>Domänenkasse</i> schuldete auf 1. Januar 1887 eine Summe von | Fr. 284,744. 50 |
| Die im Jahr 1887 für sie gemachten Zahlungen betragen | » 177,100. 32 |
| | Fr. 461,844. 82 |
| Dagegen belaufen sich die Einnahmen auf | » 288,929. 64 |
| Schuld der Domänenkasse auf 31. Dezember 1887 | Fr. 172,915. 18 |

Der Vorschuss an die Domänenkasse während dem Laufe des Jahres 1887 war durchschnittlich Fr. 176,969. 75, welche denselben à 3 1/2 % mit Fr. 6193. 94 verzinsten.

8. Immobilien-Conto.

| | |
|--|----------------|
| Als Inventarwerth des Anstaltsgebäudes wurden auf 1. Januar 1887 vorgetragen | Fr. 385,000. — |
| An demselben werden abgeschrieben | » 10,000. — |
| Vortrag auf 31. Dezember 1887 | Fr. 375,000. — |

Im Grundsteuer-Register der Gemeinde Bern ist das Gebäude mit Platz eingeschätzt für Fr. 300,000. Für die kantonale Brandversicherungsanstalt wurde das Gebäude, ohne Platz, gewertet für Fr. 340,000, dasselbe ist für Fr. 250,800 gegen Brandschaden versichert.

| | |
|---|----------------|
| Für die an Dritte vermieteten Lokalitäten im Anstaltsgebäude gingen im Jahr 1887 an Miethzinsen ein | Fr. 11,275. — |
| Für die Benutzung des ersten Stockwerks nebst Dependenzen zu Anstaltszwecken werden verrechnet | » 6,000. — |
| | Fr. 17,275. — |
| abzüglich: Brandversicherungsbeitrag und Gemeindetelle pro 1887 nebst Unterhaltungskosten | » 1,969. 67 |
| Reinertrag | Fr. 15,305. 33 |

gleich einer Redite von 3,98 %.

B. Unter der Hypothekarkasse stehende Verwaltungen.

1. Domänenkasse.

Auf 1. Januar 1887 belief sich das Kapitalvermögen auf Fr. 16,820. 55
Dasselbe hat sich im Jahr 1887 vermehrt:

| | |
|---|-----------------|
| 1. infolge von Liegenschaftsverkäufen um | Fr. 241,730. 04 |
| 2. um eine Baaranweisung für die Kantonallbank-Obligationen-Liquidation von | » 144. — |
| | Fr. 241,874. 04 |

Dagegen aber vermindert:

| | |
|---|---------------|
| um den Belauf der Domänen-Ankäufe im Jahre 1887 von | » 93,737. 63 |
| Vermehrung | » 148,136. 41 |

Stand des Kapital-Vermögens auf 31. Dezember 1887 Fr. 164,956. 96

bestehend in:

| | |
|--|-----------------|
| 1. Aktivkapitalien | Fr. 358,267. 64 |
| 2. Passivkapitalien und Rechnungsrestanz | » 193,310. 68 |
| Bleiben gleich oben | Fr. 164,956. 96 |

2. Viktoria-Stiftung.

| | |
|---|-----------------|
| Das Kapitalvermögen des Zinsrodels dieser Stiftung betrug am 1. Januar 1887 | Fr. 466,975. 84 |
| Eingegangene Zinse und Geschenke | Fr. 17,831. 32 |
| Ablieferungen und Steuern | » 27,142. 12 |
| Verminderung | » 9,310. 80 |
| Stand des Kapitalvermögens auf 31. Dezember 1887 | Fr. 457,665. 04 |

Anmerkung. Die Verwaltung und Rechnungsablage der Hypothekarkasse erstreckt sich bloss auf den Zinsrodel der Stiftung; die Hauptrechnung über das Gesammtvermögen derselben wird von dem Vorsteher der Anstalt, resp. der Direktion der Viktoria-Stiftung abgelegt.

3. Privatverwaltungen.

Das am 1. Januar in Verwaltung liegende Vermögen von Fr. 8,494. 05
hat sich im Jahr 1887 erhöht um den Zinsertrag desselben von » 283. 80
Rückzahlungen haben keine stattgefunden.

Stand auf 31. Dezember 1887 Fr. 8,777. 85

Diese Guthaben gehören landesabwesenden bernischen Landsassen resp. deren Erbschaften an und sind bei der hierseitigen Anstalt auf Sparhefte angelegt. Eine Provision wird nicht berechnet.

Jahres-Bilanz pro 31. Dezember 1887.

| Aktiva. | | | Passiva. | | |
|--|------------|-----|--|------------|-----|
| | Fr. | Rp. | | Fr. | Rp. |
| <i>Kassa, Baarschaft</i> | 193,940 | 32 | <i>Grundkapital des Staates</i> | 13,000,000 | — |
| <i>Darlehn auf Hypothek</i> | 77,880,396 | 39 | <i>Depositen auf Kassascheine</i> | 49,796,030 | — |
| <i>Obligationen</i> | 63,664 | — | <i>Sparkassa-Einlagen</i> | 11,539,748 | 10 |
| <i>Gemeindedarlehen</i> | 832,558 | 50 | <i>Kreditoren in Conto-Corrent</i> | 6,861,318 | 60 |
| <i>Immobilien, Anstaltsgebäude</i> | 375,000 | — | <i>Zinsschuldigkeit auf 31. Dezember 1887:</i> bei den Depositen auf Kassascheine . . . | 1,022,891 | 65 |
| <i>Kantonskasse, Conto-Corrent</i> | 759,377 | 30 | <i>Gewinn- und Verlust-Conto, Reinertrag pro</i> 1887 | 711,363 | 64 |
| <i>Domänenkasse</i> | 172,915 | 18 | | | |
| <i>Zinsausstand-Guthaben auf 31. Dezember 1887:</i> | | | | | |
| a. bei den Darlehn auf Hypothek Fr. 2,629,174. 40 | | | | | |
| b. bei den Obligationen > 2,864. — | | | | | |
| c. bei den Gemeinde- darlehen . . . > 21,461. 90 | | | | | |
| | 2,653,500 | 30 | | | |
| | 82,931,351 | 99 | | 82,931,351 | 99 |

Gewinn- und Verlust-

Soll.

| | | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
|--|-------------------|-----------|--------|-----------|-----|
| Passivzinsen. | | | | | |
| Bezahlte Zinse und Depositen | Fr. 1,925,177. 45 | | | | |
| abzüglich die Vergütungen | » 117. 75 | | | | |
| | ————— | | | | |
| Bezahlte Zinse von Spareinlagen | 374,492 | 05 | | | |
| Bezahlte Zinse an die Kreditoren in Conto-Corrent | 236,545 | 99 | | | |
| *) Storno des Aktivzinsausstandes nach letzter Rechnung | 2,670,965 | 10 | | | |
| Schuldige Zinse pro 31. Dezember 1887: | | | | | |
| bei den Depositen auf Kassascheinen: | | | | | |
| 1) fällige Zinse | Fr. 73,306. 10 | | | | |
| 2) Marchzinse | » 949,585. 55 | | | | |
| | ————— | | | | |
| | | 1,022,891 | 65 | | |
| | | | | 6,229,954 | 49 |
| Verluste und Abschreibungen. | | | | | |
| Verluste auf Darlehen | — | — | | | |
| Abschreibung auf dem Verwaltungsgebäude | 10,000 | — | 10,000 | — | |
| | ————— | | | | |
| Verwaltungskosten und Steuern. | | | | | |
| Allgemeine Geschäftsunkosten | Fr. 99,494. 75 | | | | |
| abzüglich die Erstattungen und Emolumente » 30,010. 30 | | | | | |
| | ————— | | | | |
| Miethzins | 69,484 | 45 | | | |
| Steuern | 6,000 | — | | | |
| | 81,800 | — | | | |
| | ————— | | | | |
| | | | | 157,284 | 45 |
| Reinertrag. | | | | | |
| Ertrag des Staatseinschusses von Fr. 13,000,000 pro 1887 | | | | 711,363 | 64 |
| Derselbe ergibt mithin eine Verzinsung von 5,47 %. | | | | | |
| | ————— | | | | |
| | | | | 7,108,602 | 58 |
| | ————— | | | | |

*) Zur Erklärung. Da die nach der letzten Rechnung ausstehenden Aktivzinsen entweder eingegangen, oder in den hienach im Ausstand verzeigten Zinsen inbegriffen sind, so sind dieselben hier als Passivzins zu buchen.

Rechnung vom Jahr 1887.

Haben.

| | | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
|---|-------------------|-----------|-----|-----------|-----|
| Aktivzinse. | | | | | |
| Eingegangene Zinse von den Darlehn auf Hypothek | Fr. 3,241,309. 30 | | | | |
| abzüglich die Vergütungen | » 1,472. — | 3,239,837 | 30 | | |
| Eingegangene Zinse von den Obligationen | | 2,167 | 35 | | |
| » » » Gemeindedarlehen | | 17,574 | 60 | | |
| » » » Vorschüssen | | 84,714 | 60 | | |
| Eingegangene Miethzinse vom Verwaltungsgebäude | Fr. 17,275. — | | | | |
| abzüglich Brandversicherungsbeitrag, Gemeindetelle und Unkosten | » 1,969. 67 | 15,305 | 33 | | |
| *) Storno des Passivzinsausstandes nach letzter Rechnung | | 1,079,758 | 15 | | |
| Zinsausstand pro 31. Dezember 1887: | | | | | |
| a. bei den Darlehn auf Hypothek: | | | | | |
| 1) fällige Zinse | Fr. 1,063,717. 40 | | | | |
| 2) Marchzinse | » 1,565,457. — | 2,629,174 | 40 | | |
| b. bei den Obligationen: | | | | | |
| 1) fällige Zinse | Fr. 1,590. 90 | | | | |
| 2) Marchzinse | » 1,273. 10 | 2,864 | — | | |
| c. bei den Gemeindedarlehen: | | | | | |
| 1) fällige Zinse | Fr. 5,914. 10 | | | | |
| 2) Marchzinse | » 15,547. 80 | 21,461 | 90 | 7,092,857 | 63 |
| Provisionen. | | | | | |
| Eingegangene Darlehnsprovisionen | | 15,787 | 45 | | |
| abzüglich bezahlte Provisionen | | 42 | 50 | 15,744 | 95 |
| Ablieferungen. | | | | | |
| Keine. | | | | | |
| | | | | 7,108,602 | 58 |

*) Zur Erklärung. Da die nach der letzten Rechnung ausstehenden Passivzins entweder bezahlt oder in den hievor im Ausstand verzeigten Zinsen inbegriffen sind, so sind dieselben hier als Aktivzins zu buchen.

Uebersicht
der in den Jahren 1886 und 1887 ausbezahlten Darlehn.

| Amtsbezirke. | 1886. | | | | 1887. | | | |
|-----------------------------|----------------|------------------|--------------------------|------------------|----------------|------------------|--------------------------|------------------|
| | Anzahl Posten. | Kapital. | Total nach Landschaften. | | Anzahl Posten. | Kapital. | Total nach Landschaften. | |
| | | Fr. | | Fr. | | Fr. | | Fr. |
| Frutigen | 161 | 499,550 | | | 115 | 366,150 | | |
| Interlaken | 346 | 937,350 | | | 289 | 777,500 | | |
| Nieder-Simmenthal . . . | 93 | 408,250 | | | 57 | 254,300 | | |
| Ober-Simmenthal . . . | 105 | 418,950 | | | 117 | 562,550 | | |
| Oberhasle | 155 | 330,250 | | | 167 | 388,300 | | |
| Saanen | 79 | 311,350 | | | 79 | 323,400 | | |
| Thun | 85 | 355,400 | | | 56 | 313,350 | | |
| Oberland | 1024 | 3,261,100 | | | | | 880 | 2,985,550 |
| Bern | 34 | 384,300 | | | 31 | 456,900 | | |
| Seftigen | 60 | 233,650 | | | 55 | 324,810 | | |
| Schwarzenburg | 40 | 168,550 | | | 34 | 215,850 | | |
| Mittelland | 134 | 786,500 | | | | | 120 | 997,560 |
| Konolfingen | 2 | 45,500 | | | 2 | 41,900 | | |
| Signau | — | — | | | — | — | | |
| Trachselwald | — | — | | | — | — | | |
| Emmenthal | 2 | 45,500 | | | | | 2 | 41,900 |
| Aarwangen | 1 | 6,200 | | | 3 | 42,000 | | |
| Burgdorf | — | — | | | — | — | | |
| Fraubrunnen | 2 | 11,600 | | | 1 | 19,000 | | |
| Wangen | — | — | | | 1 | 6,700 | | |
| Oberaargau | 3 | 17,800 | | | | | 5 | 67,700 |
| Aarberg | 23 | 204,700 | | | 12 | 58,250 | | |
| Biel | 24 | 441,450 | | | 15 | 231,100 | | |
| Büren | 40 | 294,000 | | | 44 | 442,450 | | |
| Erlach | 98 | 292,750 | | | 97 | 368,550 | | |
| Laupen | 1 | 14,000 | | | — | — | | |
| Nidau | 73 | 468,150 | | | 82 | 645,550 | | |
| Seeland | 259 | 1,715,050 | | | | | 250 | 1,745,900 |
| Courtelary | 59 | 379,600 | | | 52 | 450,850 | | |
| Delsberg | 14 | 135,500 | | | 13 | 51,100 | | |
| Freibergen | 4 | 55,800 | | | 16 | 195,400 | | |
| Laufen | 24 | 156,250 | | | 41 | 225,750 | | |
| Münster | 18 | 154,550 | | | 38 | 261,550 | | |
| Neuenstadt | 6 | 38,400 | | | 3 | 17,000 | | |
| Pruntrut | 56 | 429,600 | | | 71 | 298,700 | | |
| Jura | 181 | 1,349,700 | | | | | 234 | 1,500,350 |
| Total | 1603 | 7,175,650 | 1603 | 7,175,650 | 1491 | 7,338,960 | 1491 | 7,338,960 |

Kapital-Ausstand

der Darlehn auf Hypothek pro 31. Dezember nach Amtsbezirken und Landschaften.

| Amtsbezirke. | 1886. | | | 1887. | | | Per Kopf der Bevölkerung. | |
|-----------------------------|---------------|-------------------|-----------|---------------|-------------------|-----------|------------------------------|--------------|
| | Posten. | Kapital. | | Posten. | Kapital. | | 1886. | 1887. |
| Frutigen | 2,507 | 5,840,586 | — | 2,544 | 6,014,364 | 95 | 528,1 | 543,8 |
| Interlaken | 4,813 | 8,619,948 | 60 | 4,920 | 9,004,631 | 80 | 345,5 | 360,9 |
| Nieder-Simmenthal | 1,616 | 5,244,081 | 95 | 1,613 | 5,294,937 | 20 | 487,2 | 492 |
| Ober-Simmenthal | 1,733 | 5,368,807 | 40 | 1,770 | 5,693,392 | 10 | 668,5 | 709 |
| Oberhasle | 2,361 | 4,261,454 | 25 | 2,406 | 4,407,482 | 10 | 562,6 | 581,9 |
| Saanen | 1,178 | 3,358,807 | 80 | 1,207 | 3,564,807 | 05 | 656,7 | 697 |
| Thun | 1,580 | 5,524,593 | 70 | 1,571 | 5,500,737 | 60 | 182,4 | 181,6 |
| Oberland | 15,788 | 38,218,279 | 70 | 16,031 | 39,480,352 | 80 | 390,9 | 403,8 |
| Bern | 376 | 4,783,488 | 50 | 395 | 4,985,743 | 90 | 68,9 | 71,8 |
| Seftigen | 1,634 | 5,273,291 | 80 | 1,622 | 5,353,502 | 95 | 266 | 270 |
| Schwarzenburg | 504 | 1,969,075 | 87 | 520 | 2,118,471 | 25 | 177,4 | 190,9 |
| Mittelland | 2,514 | 12,025,856 | 17 | 2,537 | 12,457,718 | 10 | 119,8 | 124,1 |
| Konolfingen | 31 | 285,387 | 20 | 30 | 299,817 | — | 11 | 11,5 |
| Signau | 21 | 163,885 | 21 | 19 | 159,495 | 38 | 6,6 | 6,4 |
| Trachselwald | 22 | 156,926 | 90 | 21 | 148,508 | 80 | 6,5 | 6,1 |
| Emmenthal | 74 | 606,199 | 31 | 70 | 607,821 | 18 | 8,1 | 8,1 |
| Aarwangen | 50 | 275,921 | 75 | 44 | 303,626 | 75 | 10,6 | 11,7 |
| Burgdorf | 5 | 90,653 | 30 | 5 | 90,202 | 30 | 3 | 3 |
| Fraubrunnen | 61 | 460,736 | 70 | 59 | 454,952 | 30 | 34,6 | 34,2 |
| Wangen | 36 | 209,080 | — | 36 | 210,533 | 30 | 10,9 | 10,9 |
| Oberaargau | 152 | 1,036,391 | 75 | 144 | 1,059,314 | 65 | 11,7 | 12 |
| Aarberg | 372 | 2,051,379 | 20 | 363 | 1,995,133 | 50 | 117,3 | 114,1 |
| Biel | 217 | 2,934,539 | 45 | 221 | 2,983,292 | 80 | 204,2 | 207,6 |
| Büren | 453 | 2,661,383 | 10 | 471 | 2,872,959 | 60 | 283,7 | 306,2 |
| Erlach | 703 | 2,242,575 | 70 | 776 | 2,512,627 | 70 | 342,6 | 383,9 |
| Laupen | 66 | 822,740 | — | 61 | 715,685 | — | 89,5 | 77,8 |
| Nidau | 681 | 3,432,454 | 15 | 706 | 3,810,088 | 10 | 244,6 | 271,5 |
| Seeland | 2,492 | 14,145,071 | 60 | 2,598 | 14,889,786 | 70 | 199,2 | 209,7 |
| Courtelary | 375 | 2,161,129 | 20 | 404 | 2,460,912 | 70 | 86,8 | 98,9 |
| Delsberg | 101 | 715,403 | 20 | 108 | 681,356 | 70 | 52,7 | 50,2 |
| Freibergen | 123 | 688,151 | 40 | 128 | 830,932 | 20 | 63,2 | 76,4 |
| Laufen | 155 | 605,438 | 25 | 184 | 756,491 | 55 | 101 | 126,3 |
| Münster | 264 | 1,198,252 | 90 | 286 | 1,380,600 | 95 | 80,8 | 93,2 |
| Neuenstadt | 63 | 328,821 | 55 | 64 | 329,455 | 75 | 74,1 | 74,2 |
| Pruntrut | 540 | 2,771,751 | 75 | 580 | 2,913,667 | 60 | 114,4 | 120,3 |
| Jura | 1,621 | 8,468,948 | 25 | 1,754 | 9,353,417 | 45 | 85,7 | 94,7 |
| Kantone Waadt u. Freiburg | 4 | 31,985 | 51 | 4 | 31,985 | 51 | — | — |
| Total | 22,645 | 74,532,732 | 29 | 23,138 | 77,880,396 | 39 | 140,5 | 146,8 |

Uebersicht der Guthaben der Kreditoren in Conto-Corrent.

| | 1. Januar 1887. | | Vermehrung. | | Verminderung. | | 31. Dezember 1887. | |
|--|--------------------|-----------|------------------|-----------|----------------|-----------|-----------------------|-----------|
| | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| 1. Viehentschädigungskasse . . . | 1,412,890 | 40 | 52,034 | 98 | 25,291 | 53 | 1,439,633 | 85 |
| 2. Pferdscheinekasse | 71,231 | 25 | 2,657 | 85 | 355 | 65 | 73,533 | 45 |
| 3. Landjäger-Invalidenkasse . . . | 194,481 | 80 | 12,138 | 80 | 7,853 | 10 | 198,767 | 50 |
| 4. Invalidenfond des bernischen In- struktionskorps | 14,366 | 55 | 345 | 35 | 5,157 | 90 | 9,554 | — |
| 5. Mushafen-Stiftung | 838,046 | 85 | 30,183 | 75 | 33,146 | 20 | 835,084 | 40 |
| 6. Kantonsschulfonds | 69,753 | 10 | 2,573 | — | 1,140 | — | 71,186 | 10 |
| 7. Schulseckelfundus | 106,910 | 80 | 3,839 | 65 | 4,519 | 45 | 106,231 | — |
| 8. Haller'sche Preismedaille . . . | 3,950 | 50 | 148 | 10 | — | — | 4,098 | 60 |
| 9. Lazarus-Preis | 3,497 | 10 | 131 | 15 | — | — | 3,628 | 25 |
| 10. Lücke-Stipendium | 4,610 | 75 | 167 | — | 157 | 70 | 4,620 | 05 |
| 11. Militärbussenkasse | 90,956 | 15 | 5,538 | 75 | — | — | 96,494 | 90 |
| 12. Linder-Legat | 8,858 | 40 | 277 | 80 | 1,450 | — | 7,686 | 20 |
| 13. Entbindungsanstalt | 6,100 | — | 328 | 75 | 228 | 75 | 6,200 | — |
| 14. Kranken- und Armenfonds . . | 460,864 | 50 | 32,639 | 50 | 1,000 | — | 492,504 | — |
| 15. Müslin'sches Legat | 25,820 | 20 | 965 | 10 | 200 | — | 26,585 | 30 |
| 16. Knabentaubstummenanstalt . . | 31,089 | 20 | 1,165 | 80 | — | — | 32,255 | — |
| 17. Haller-Stiftung | 10,380 | 25 | 389 | 25 | — | — | 10,769 | 50 |
| 18. Fonds zur Erweiterung der Irren- pflege | 429,006 | 45 | 93,294 | 60 | — | — | 522,301 | 05 |
| 19. Taubstummenanstalt Frienisberg, Unterstützungsfonds | 4,596 | 65 | 1,282 | 45 | — | — | 5,879 | 10 |
| 20. Viktoria-Stiftung | 389,659 | 05 | 17,831 | 32 | 27,142 | 12 | 380,348 | 25 |
| 21. Heil- und Pfleg-Anstalt Waldau: a. Waldaufonds | 199,895 | 35 | 7,496 | 05 | — | — | 207,391 | 40 |
| b. Moser-Stiftung | 60,323 | 65 | 6,306 | 55 | — | — | 66,630 | 20 |
| 22. Brandversicherungsanstalt, Res- Fonds | 677,213 | — | 267,963 | 50 | 24,874 | 50 | 920,302 | — |
| 23. Christkatholische Fakultät, Sti- pendienfonds | 24,270 | 20 | 2,153 | 55 | — | — | 26,423 | 75 |
| 24. Korporationsgut des Inselspitals | 426,512 | 30 | 228,804 | 10 | 162,000 | — | 493,316 | 40 |
| 25. Reisegelderfundus des Inselspitals | 14,084 | 50 | 89,185 | 25 | — | — | 103,269 | 75 |
| 26. Korporationsgut des Ausserkran- kenhauses | — | — | 46,098 | 90 | — | — | 46,098 | 90 |
| 27. Erbschaftsmasse Tschärner . . | — | — | 93,328 | 45 | — | — | 93,328 | 45 |
| 28. Diverse Privatinstitute | 146,172 | 70 | 829,985 | 85 | 398,961 | 30 | 577,197 | 25 |
| Total | 5,725,541 | 65 | 1,829,255 | 15 | 693,478 | 20 | 6,861,318 | 60 |

Stand der Depots auf Kassascheine nach den Amtsbezirken etc.

| Amtsbezirke. | Auf 1. Januar 1887. | | Zufluss. | | Abfluss. | | Auf 1. Januar 1888. | |
|---------------------------------|---------------------|-------------------|------------|------------------|------------|------------------|---------------------|-------------------|
| | Posten. | Kapital. | Posten. | Kapital. | Posten. | Kapital. | Posten. | Kapital. |
| | | Fr. | | Fr. | | Fr. | | Fr. |
| Frutigen . . . | 14 | 69,000 | 1 | 4,000 | 6 | 24,000 | 9 | 49,000 |
| Interlaken . . . | 89 | 304,100 | 19 | 85,500 | 6 | 35,000 | 102 | 354,600 |
| Niedersimmenthal . | 28 | 183,900 | 6 | 60,000 | 1 | 2,000 | 33 | 241,900 |
| Obersimmenthal . | 3 | 15,000 | — | — | 1 | 4,000 | 2 | 11,000 |
| Oberhasle . . . | 13 | 38,700 | 5 | 15,300 | 1 | 3,000 | 17 | 51,000 |
| Saanen . . . | 9 | 22,750 | — | — | — | — | 9 | 22,750 |
| Thun | 468 | 2,113,570 | 90 | 487,700 | 33 | 127,100 | 525 | 2,474,170 |
| Oberland . . . | 624 | 2,747,020 | 121 | 652,500 | 48 | 195,100 | 697 | 3,204,420 |
| Bern | 4899 | 21,925,460 | 471 | 2,062,900 | 624 | 2,412,970 | 4746 | 21,575,390 |
| Seftigen | 308 | 993,530 | 56 | 149,500 | 37 | 80,360 | 327 | 1,062,670 |
| Schwarzenburg . | 53 | 247,050 | 6 | 26,000 | 12 | 37,450 | 47 | 235,600 |
| Mittelland . . . | 5260 | 23,166,040 | 533 | 2,238,400 | 673 | 2,530,780 | 5120 | 22,873,660 |
| Konolfingen . . . | 282 | 996,840 | 43 | 161,000 | 40 | 103,440 | 285 | 1,054,400 |
| Signau | 223 | 1,297,650 | 40 | 288,600 | 44 | 106,550 | 219 | 1,479,700 |
| Trachselwald . . | 515 | 1,925,570 | 67 | 215,600 | 40 | 273,930 | 542 | 1,867,240 |
| Emmenthal . . . | 1020 | 4,220,060 | 150 | 665,200 | 124 | 483,920 | 1046 | 4,401,340 |
| Aarwangen . . . | 340 | 1,455,740 | 54 | 197,450 | 56 | 158,600 | 338 | 1,494,590 |
| Burgdorf | 684 | 3,424,340 | 133 | 525,700 | 68 | 306,620 | 749 | 3,643,420 |
| Fraubrunnen . . . | 400 | 1,515,360 | 75 | 198,100 | 34 | 100,300 | 441 | 1,613,160 |
| Wangen | 84 | 396,850 | 16 | 67,200 | 11 | 42,000 | 89 | 422,050 |
| Oberaargau . . . | 1508 | 6,792,290 | 278 | 988,450 | 169 | 607,520 | 1617 | 7,173,220 |
| Aarberg | 484 | 2,143,910 | 58 | 253,400 | 57 | 219,930 | 485 | 2,177,380 |
| Biel | 86 | 307,420 | 22 | 53,500 | 22 | 80,900 | 86 | 280,020 |
| Büren | 67 | 251,400 | 13 | 54,500 | 10 | 64,000 | 70 | 241,900 |
| Erlach | 72 | 208,850 | 14 | 69,800 | 10 | 18,900 | 76 | 259,750 |
| Laupen | 141 | 699,220 | 30 | 81,700 | 13 | 138,200 | 158 | 642,720 |
| Nidau | 33 | 105,800 | 7 | 22,000 | 3 | 13,000 | 37 | 114,800 |
| Seeland | 883 | 3,716,600 | 144 | 534,900 | 115 | 534,930 | 912 | 3,716,570 |
| Courtelary | 33 | 177,200 | 5 | 46,500 | 6 | 7,000 | 32 | 216,700 |
| Delsberg | 60 | 210,830 | 8 | 14,000 | 8 | 23,200 | 60 | 201,630 |
| Freibergen | 3 | 3,700 | 1 | 5,000 | — | — | 4 | 8,700 |
| Laufen | 32 | 101,500 | — | — | 9 | 26,400 | 23 | 75,100 |
| Münster | 33 | 158,350 | 4 | 15,500 | 7 | 28,600 | 30 | 145,250 |
| Neuenstadt | 126 | 287,360 | 9 | 49,400 | 44 | 100,500 | 91 | 236,260 |
| Pruntrut | 250 | 991,620 | 26 | 76,300 | 46 | 217,000 | 230 | 850,920 |
| Jura | 537 | 1,930,560 | 53 | 206,700 | 120 | 402,700 | 470 | 1,734,560 |
| Uebrige Kantone . | 473 | 2,298,700 | 81 | 441,500 | 110 | 545,400 | 444 | 2,194,800 |
| Ausland | 161 | 728,570 | 20 | 64,700 | 44 | 135,700 | 137 | 657,570 |
| Inhaber | 820 | 4,039,540 | 110 | 533,900 | 138 | 733,550 | 792 | 3,839,890 |
| Total | 11,286 | 49,639,380 | 1490 | 6,326,250 | 1541 | 6,169,600 | 11,235 | 49,796,030 |
| Inkl. cedirte mit | 142 | 672,450 | 142 | 672,450 | | | | |
| Eigentl. Zu- u. Abfluss | 1348 | 5,653,800 | 1399 | 5,497,150 | | | | |

Uebersicht des Verkehrs der Hypothekarkasse seit ihrer Errichtung.

| Jahr. | Kassaumsatz. | Staats- einschüsse. | Ertrag. | Staats- anleihen. | Depositen und Spargelder. | Hypothekaranlagen. | Verwaltungs- kosten. | |
|----------|--------------|------------------------|---------|----------------------|---------------------------------|--------------------|-------------------------|-----------------------------|
| | | | | | | | Betrag. | Auf Fr. 1000 Anlagen. |
| 31. Dez. | Fr. | Fr. | % | Fr. | Fr. | Posten. | Fr. | Fr. |
| 1847 | 6,594,290 | 2,172,580 | 3 | — | 126,260 | 1,206 | 2,225,830 | 18,400 8,26 |
| 1848 | 5,788,130 | 3,188,630 | 2,75 | — | 130,510 | 2,104 | 3,246,180 | 15,060 4,63 |
| 1849 | 4,796,920 | 3,737,170 | 3,03 | — | 242,400 | 2,807 | 3,952,630 | 13,490 3,41 |
| 1850 | 5,232,670 | 3,892,710 | 3,52 | — | 558,470 | 3,658 | 4,845,310 | 14,910 3,08 |
| 1851 | 5,852,070 | 4,034,140 | 3,61 | 552,000 | 985,290 | 4,508 | 5,629,640 | 15,570 2,76 |
| 1852 | 8,188,210 | 6,384,890 | 3,20 | 608,000 | 2,028,950 | 4,972 | 8,780,870 | 24,430 2,78 |
| 1853 | 8,527,520 | 6,573,230 | 3,35 | 330,000 | 2,329,220 | 5,357 | 9,360,110 | 21,760 2,32 |
| 1854 | 6,423,450 | 6,826,740 | 3,30 | 19,000 | 2,542,710 | 5,566 | 9,600,140 | 20,970 2,18 |
| 1855 | 10,044,150 | 6,857,520 | 3,24 | — | 3,639,590 | 5,699 | 9,521,980 | 19,320 2,02 |
| 1856 | 12,813,920 | 7,223,070 | 3,18 | — | 4,298,530 | 6,286 | 10,650,740 | 18,820 1,76 |
| 1857 | 8,832,470 | 7,223,800 | 3,46 | — | 5,651,450 | 6,919 | 11,890,450 | 19,020 1,60 |
| 1858 | 14,913,890 | 6,735,740 | 3,41 | — | 7,573,600 | 7,681 | 13,846,060 | 24,030 1,73 |
| 1859 | 11,496,390 | 6,901,870 | 3,59 | — | 8,746,440 | 8,233 | 15,344,200 | 22,720 1,48 |
| 1860 | 9,832,670 | 6,902,480 | 3,78 | — | 9,627,420 | 8,647 | 16,251,720 | 19,120 1,17 |
| 1861 | 12,056,710 | 6,902,660 | 3,73 | — | 10,955,040 | 9,177 | 17,229,660 | 20,840 1,20 |
| 1862 | 12,896,500 | 6,903,170 | 3,60 | — | 13,468,770 | 9,924 | 19,289,540 | 25,270 1,81 |
| 1863 | 13,854,910 | 6,904,530 | 3,70 | — | 15,529,430 | 10,837 | 21,843,750 | 27,720 1,26 |
| 1864 | 10,239,210 | 6,906,150 | 3,85 | — | 15,446,120 | 11,191 | 22,145,090 | 27,310 1,23 |
| 1865 | 26,852,910 | 6,970,570 | 3,76 | 2,900,000 | 15,670,970 | 11,821 | 23,182,680 | 26,620 1,14 |
| 1866 | 16,344,500 | 6,986,050 | 3,37 | 2,900,000 | 16,745,550 | 12,652 | 24,810,910 | 28,450 1,14 |
| 1867 | 14,260,820 | 7,003,420 | 3,19 | 2,900,000 | 17,133,340 | 13,429 | 26,026,130 | 29,770 1,14 |
| 1868 | 10,939,660 | 7,015,120 | 2,96 | 2,900,000 | 17,836,990 | 13,915 | 26,572,560 | 28,630 1,07 |
| 1869 | 15,933,150 | 7,040,310 | 3,58 | 2,400,000 | 19,352,080 | 14,535 | 28,066,400 | 29,360 1,04 |
| 1870 | 15,274,020 | 7,067,610 | 3,08 | 2,400,000 | 20,928,140 | 14,910 | 29,066,040 | 36,190 1,24 |
| 1871 | 13,681,870 | 7,108,810 | 3,07 | 2,400,000 | 22,173,560 | 15,142 | 29,618,090 | 35,070 1,18 |
| 1872 | 11,355,560 | 7,108,810 | 4,22 | 2,400,000 | 21,880,000 | 15,294 | 29,954,570 | 36,420 1,21 |
| 1873 | 14,439,060 | 7,375,500 | 4,23 | 2,400,000 | 22,302,230 | 15,513 | 31,408,420 | 40,670 1,29 |
| 1874 | 13,174,160 | 7,386,950 | 4,13 | 2,400,000 | 22,605,070 | 15,640 | 32,311,260 | 37,290 1,15 |
| 1875 | 26,257,810 | 7,386,050 | 2,41 *) | 5,400,000 | 21,673,600 | 15,782 | 33,878,700 | 48,360 1,42 |
| 1876 | 21,161,740 | 7,409,650 | 3,91 | 5,400,000 | 26,009,330 | 16,431 | 37,725,940 | 58,050 1,53 |
| 1877 | 23,284,840 | 7,426,210 | 4,47 | 5,400,000 | 28,715,730 | 16,659 | 41,014,670 | 58,840 1,43 |
| 1878 | 33,954,060 | 7,431,590 | 5,43 | 5,400,000 | 32,940,180 | 17,175 | 45,087,850 | 63,960 1,41 |
| 1879 | 36,617,410 | 7,431,590 | 5,97 | 5,400,000 | 38,755,600 | 17,683 | 49,505,500 | 69,520 1,40 |
| 1880 | 45,524,270 | 7,536,480 | 6,28 | 5,400,000 | 44,825,690 | 18,874 | 53,465,110 | 73,320 1,37 |
| 1881 | 81,562,140 | 12,936,480 | 5,79 | — | 45,254,490 | 19,999 | 56,765,160 | 82,530 1,45 |
| 1882 | 39,971,110 | 12,936,480 | 5,65 | — | 48,266,690 | 20,275 | 58,481,840 | 83,630 1,43 |
| 1883 | 45,412,090 | 12,936,480 | 4,98 | — | 53,981,460 | 20,667 | 61,920,200 | 86,290 1,39 |
| 1884 | 48,772,640 | 12,936,480 | 5,28 | — | 57,572,140 | 21,452 | 66,888,570 | 77,260 1,15 |
| 1885 | 43,976,440 | 13,000,000 | 4,88 | — | 61,826,760 | 22,206 | 71,507,060 | 74,190 1,03 |
| 1886 | 60,884,820 | 13,000,000 | 4,98 | — | 66,451,260 | 22,645 | 74,532,730 | 80,010 1,07 |
| 1887 | 54,242,200 | 13,000,000 | 5,47 | — | 68,197,100 | 23,138 | 77,880,400 | 75,480 0,97 |

*) Die Anleihenkosten im Betrage von Fr. 128,252. 37 wurden ganz verrechnet.

V. Steuerverwaltung:

A. Grundsteuer.

Die Steuerverhandlungen haben im Berichtjahre ihren normalen Verlauf genommen. Die anfänglich gehegte Befürchtung, es möchte die Neuanlage der Kapital- und Schuldenabzugsregister die Inhaltung der durch regierungsräthliche Verordnung festgesetzten Bezugsfristen und den rechtzeitigen Abschluss der Steuerverhandlungen unmöglich machen, oder doch wesentlich beeinträchtigen, hat sich nicht erwährt. Der Steuerbezug konnte daher nach Vorschrift der Steuerverordnung durchgeführt werden. Auch die Feststellung der definitiven Einkommensteuerschatzungen, die erfahrungsgemäss durch hängige Rekurse leicht verzögert wird, konnte noch vor Jahresabschluss erfolgen.

Gesuche und Rekurse, deren Entscheidung in die Befugniss der Finanzdirektion fällt, wurden behandelt 2390; solche die in die Befugniss des Regierungsrathes fallen, 64; zusammen 2454 Fälle.

Die Erträge der direkten Steuern zeigen keine wesentlichen Abänderungen gegenüber dem Durchschnitt der Vorjahre. Die Grundsteuern übersteigen die letztjährigen um rund Fr. 38,000, was eintheils von andauerndem Sinken des Zinsfusses, der eine Verminderung des Schuldenabzuges und Vermehrung des reinen Grundsteuerkapitals zur Folge hat, herrührt, anderseits davon, dass durch die Vermessung einer grössern Zahl von Gemeinden ein bedeutender Flächenmehrhalt festgestellt wurde, durch welchen das Grundsteuerkapital auch entsprechende Vermehrung erfuhr.

Dagegen ergibt sich bei der Kapitalsteuer — ebenfalls infolge des Zinsfussrückganges — gegenüber dem Vorjahr ein Ausfall von annähernd dem nämlichen Betrag des Grundsteuerzuwachses. Grund- und Kapitalsteuer zusammengenommen ergeben daher gegenüber dem Vorjahr nur einen Mehrertrag von Fr. 1000.

Die Einkommensteuern ergeben, dem Vorjahr gegenüber, kein ungünstiges Resultat. Die Mehrerträge, die aus der später nachfolgenden Uebersicht ersichtlich sind, reduzieren sich indessen durch unerhältlich gewordene Einkommensteuern des Vorjahres ganz bedeutend, indem beispielsweise der verzeigte Mehrertrag des neuen Kantonstheils pro 1887 hiedurch mehr als aufgehoben wird und auf diese Weise sich eigentlich nur ein Mehrertrag von ungefähr Fr. 28,000 für den ganzen Kanton ergibt. Trotz des Zinsfussrückganges erzeugt das Einkommen III. Klasse gegenüber dem Vorjahr eine nicht unbedeutende Vermehrung des Steuerkapitals. Von den gegenüber dem Voranschlag rund Fr. 7000 betragenden Mehrerträgen entfallen ungefähr $\frac{2}{3}$ auf Nachbezüge von unversteuert gebliebenem Einkommen.

Im Ganzen genommen entsprechen die Ergebnisse der direkten Steuern den Ansätzen des Voranschlages, was aus der am Schlusse dieses Berichtes enthaltenen Zusammenstellung ersichtlich wird.

Die Steuererträge des Berichtjahres vertheilen sich zwischen dem alten und neuen Kantonstheil in folgender Weise:

| | Betrag des reinen Einkommens. | | | Einkommensteuer. | | | | | | | | | | | | Totalbetrag der Einkommensteuer. | | | |
|--------------|-------------------------------|---------|-----------|-------------------------|--------------------------------------|---------------------|---------|----------|--------|---------|----------|---------|---------|-----------|-------|----------------------------------|-----|----|--|
| | I. Kl. | II. Kl. | III. Kl. | Steuerbetrag. I. Kl. | Abgezog. Konzess.- u. Pat.-Gb. | Netto-Steuerbetrag. | | | | | | | | 1887. | 1886. | | | | |
| | | | | | | I. Kl. | II. Kl. | III. Kl. | I. Kl. | II. Kl. | III. Kl. | I. Kl. | II. Kl. | III. Kl. | | | | | |
| Alter Kanton | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | R. | Fr. | R. | Fr. | Fr. | R. | Fr. | R. | Fr. | R. | Fr. | R. | Fr. | R. | |
| | 19,661,700 | 355,900 | 7,367,300 | 589,851 | — | 2,278 | 11 | 587,572 | 89 | 14,236 | — | 368,365 | — | 970,173 | 89 | 909,556 | 51 | | |
| Neuer Kanton | 9,597,800 | 76,700 | 570,100 | 259,140 | 60 | 232 | 01 | 258,908 | 59 | 2,761 | 20 | 25,654 | 50 | 287,324 | 29 | 273,078 | 54 | | |
| | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | | |
| Total | 29,259,500 | 432,600 | 7,937,400 | 848,991 | 60 | 2,510 | 12 | 846,481 | 48 | 16,997 | 20 | 394,019 | 50 | 1,257,498 | 18 | 1,182,635 | 05 | | |

Die bezogenen Nachsteuern von unversteuert gebliebenen unterpfändlich versicherten Kapitalien, oder von unberechtigten Schuldenabzügen, bewegen sich annähernd in den Zahlen der Vorjahre. Anders verhält es sich mit den Nachbezügen im Einkommen III. Klasse. Wenn schon im Vorjahr ein bis dahin nicht erreichtes Resultat zu verzeichnen war, so wird dasselbe von denjenigen des Berichtjahres doch noch übertroffen. Näheres hierüber ergibt sich aus der später folgenden Zusammenstellung.

B. Indirekte Steuern.

1. Stempel- und Banknotensteuer.

Die Stempelsteuer verzeigt gegenüber dem Vorjahr einen Mehrertrag von rund Fr. 15,000. Dieses günstige Resultat ist zum guten Theil einer Massnahme beizumessen, die es ermöglicht, die Aussteller von stempelpflichtigen Quittungen für durch die Post vermittelte Zahlungen zur Erfüllung der Stempelpflicht anzuhalten. Die Banknotensteuer erzeugt den gewohnten Ertrag.

Die Ergebnisse der Stempelsteuer, verglichen mit dem Voranschlag und dem letztjährigen Ertrage, sind folgende:

| | Voranschlag. | Reinertrag. per 1887. | Reinertrag. per 1886. |
|-----------------------------|--------------|--------------------------|--------------------------|
| | Fr. | Fr. | Fr. |
| 1. Stempel | 362,775. — | 372,356. 52 | 357,114. 25 |
| 2. Banknoten- steuer . . | 60,000. — | 60,000. — | 60,000. — |
| | 422,775. — | 432,356. 52 | 417,114. 25 |

| | |
|-------------------------------|---------------|
| Mehr als veranschlagt | Fr. 9,581. 52 |
| Mehr als im Vorjahr | » 15,242. 27 |

2. Erbschaftssteuern.

Der Reinertrag der Erbschaftssteuern übersteigt den Durchschnittsertrag der letzten 10 Jahre nicht wesentlich, auch den Voranschlag nur um circa Fr. 19,000. Dagegen bleibt er gegenüber dem den Durchschnittsertrag weit überschreitenden Vorjahr um rund Fr. 80,000 zurück. Trotz diesem Ausfall kann das Ergebniss als ein befriedigendes bezeichnet werden.

Die Zahl der Erbschaftsfälle ist um 83 geringer als diejenige des Vorjahres. Die bis und mit 1887 an die Gemeinden zur Aeuffnung der Schulfonds ausgerichteten Antheile belaufen sich auf Fr. 368,521. 74.

Die nachstehende Tabelle enthält die diese Steuer betreffenden Details. Wo die Gemeindeantheile mit den Steuerbeträgen nicht genau stimmen, liegt der Grund darin, dass von einzelnen Beträgen, die nach dem Gesetze von 1864 zu verrechnen und zu behandeln waren, die Gemeindeantheile nicht zu beanspruchen sind, somit nicht ausgerichtet wurden. Im Fernern erscheinen unter diesen auch einige Posten, die wegen Verspätung in der letztjährigen Rechnung nicht berücksichtigt werden konnten.

Ertrag der Erbschafts- und Schenkungs-Abgaben im Jahre 1887.

| Amtsbezirke. | Zahl der Fälle. | Roh-Ertrag. | | Abzüge: | | | | Rein-Ertrag. | |
|----------------------------|-----------------------|-------------|----|---|---|--------|----|--------------|----|
| | | | | Provisionen (2%), Einregistrirungs- gebühren etc. | Ausgerichtete Gemeindeanteile. (10%). | | | | |
| Aarberg | 23 | 13,977 | 34 | 299 | 05 | 1,368 | 88 | 12,309 | 41 |
| Aarwangen | 15 | 2,956 | 84 | 59 | 10 | 288 | 26 | 2,609 | 48 |
| Bern | 89 | 108,367 | 82 | 2,160 | 34 | 10,393 | 78 | 95,813 | 70 |
| Biel | 8 | 14,162 | 21 | 283 | 24 | 1,387 | 90 | 12,491 | 07 |
| Büren | 11 | 8,903 | 20 | 178 | 07 | 870 | 53 | 7,854 | 60 |
| Burgdorf | 27 | 75,121 | 38 | 899 | 62 | 7,416 | 80 | 66,804 | 96 |
| Courtelary | 7 | 2,125 | 57 | 42 | 50 | 208 | 27 | 1,874 | 80 |
| Delsberg | 23 | 7,644 | 21 | 2,082 | 53* | 556 | 07 | 5,005 | 61 |
| Erlach | 4 | 2,920 | 12 | 58 | 38 | 285 | 20 | 2,576 | 54 |
| Fraubrunnen | 21 | 22,099 | 49 | 443 | 23 | 2,161 | 73 | 19,494 | 53 |
| Freibergen | 12 | 6,482 | 80 | 642 | 19* | 596 | 30 | 5,244 | 31 |
| Frutigen | 5 | 4,248 | 23 | 84 | 95 | 95 | 78 | 4,067 | 50 |
| Interlaken | 10 | 951 | 49 | 18 | 92 | 172 | 76 | 759 | 81 |
| Konolfingen | 23 | 5,719 | 93 | 138 | 30 | 559 | 86 | 5,021 | 77 |
| Laufen | 4 | 1,494 | 43 | 553 | 56* | 94 | 07 | 846 | 80 |
| Laupen | 10 | 2,176 | 50 | 43 | 47 | 210 | 01 | 1,923 | 02 |
| Münster | 12 | 5,875 | 62 | 117 | 49 | 571 | 10 | 5,187 | 03 |
| Neuenstadt | 3 | 7,351 | 23 | 147 | 01 | 720 | 40 | 6,483 | 82 |
| Nidau | 10 | 4,525 | 36 | 90 | 50 | 443 | 47 | 3,991 | 39 |
| Oberhasle | 3 | 1,155 | 98 | 24 | 61 | 113 | 12 | 1,018 | 25 |
| Pruntrut | 33 | 15,668 | 82 | 3,543 | 11* | 1,212 | 47 | 10,913 | 24 |
| Saanen | 7 | 5,471 | 41 | 109 | 41 | 547 | 11 | 4,814 | 89 |
| Schwarzenburg | 11 | 2,139 | 97 | 42 | 81 | 210 | 65 | 1,886 | 51 |
| Seftigen | 14 | 2,677 | 70 | 53 | 53 | 256 | 76 | 2,367 | 41 |
| Signau | 21 | 17,389 | 14 | 351 | 31 | 1,703 | 95 | 15,333 | 88 |
| Niedersimmenthal | 14 | 3,186 | 48 | 63 | 62 | 294 | 54 | 2,828 | 32 |
| Obersimmenthal | 5 | 1,223 | 77 | 24 | 46 | 119 | 92 | 1,079 | 39 |
| Thun | 18 | 9,738 | 47 | 227 | 44 | 953 | 80 | 8,557 | 23 |
| Trachselwald | 19 | 8,904 | 74 | 178 | 03 | 839 | 29 | 7,887 | 42 |
| Wangen | 5 | 3,011 | 82 | 60 | 22 | 294 | 26 | 2,657 | 34 |
| Total | 467 | 367,672 | 07 | 18,021 | — | 34,947 | 04 | 319,704 | 03 |

* Einregistrirungsgebühr inbegriffen.

3. Gebühren der Amts- und Gerichtsschreibereien.

Die fixen Gebühren liefern den annähernden Ertrag des Vorjahres und entsprechen ebenfalls dem Voranschlag. Dagegen ergibt sich bei den Prozentgebühren gegenüber dem Voranschlag ein Ausfall von rund Fr. 72,000 und gegenüber dem Vorjahre ein solcher von Fr. 15,000. Dieser Minderertrag entfällt gänzlich auf die Prozentgebühren der Gerichtsschreibereien.

Zusammengestellt ergeben sich für diese Gebühren folgende Zahlen:

Voranschlag.

| | |
|------------------------------|----------------|
| 1. Fixe Gebühren | Fr. 194,500. — |
| 2. Prozentgebühren | » 559,500. — |
| | Fr. 754,000. — |

Reinertrag pro 1887.

| | |
|------------------------------|-----------------|
| 1. Fixe Gebühren | Fr. 182,302. 65 |
| 2. Prozentgebühren | » 487,006. 34 |
| | » 669,308. 99 |
| Weniger als veranschlagt | Fr. 84,691. 01 |

**Vergleichung des Ertrages der Grund-, Kapital-, Einkommen- und verschlagenen Steuern
pro 1887 mit dem Ertrage des Vorjahres.**

1. Grundsteuer (alter Kanton).

| | | Ertrag pro 1887. | Ertrag pro 1886. |
|--------------------------------------|---|-------------------|-------------------|
| Nach dem Grundsteuererat pro 1887 | . | Fr. 1,261,069. 84 | Fr. 1,222,565. 90 |
| » » Voranschlag | » | » 1,200,000. — | |
| Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag | . | Fr. 61,069. 84* | |
| » » » Vorjahr | . | Fr. 38,503. 94 | |

* Nachbezüge und Steuerbussen nicht inbegriffen.

2. Kapitalsteuer.

| | | | |
|--|---|-----------------|-----------------|
| Nach dem Kapitalsteuererat pro 1887 | . | Fr. 646,156. 28 | Fr. 683,707. 45 |
| » » Voranschlag | » | » 700,000. — | |
| Minderertrag gegenüber dem Voranschlag | . | Fr. 53,843. 72 | |
| » » » Vorjahr | . | Fr. 37,551. 17 | |

3. Einkommensteuer (alter Kanton).

(I., II. und III. Klasse.)

| | | | |
|--|---|----------------|----------------|
| Nach dem Einkommensteuererat pro 1887 (mit Inbegriff der Konzessions- und Patentgebühren gemäss § 3, Ziff. 4 des Einkommensteuergesetzes mit Fr. 2278. 11) | . | Fr. 972,452. — | Fr. 912,022. — |
| Nach dem Voranschlag pro 1887 | . | » 892,800. — | |
| Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag | . | Fr. 79,652. — | |
| » » » Vorjahr | . | Fr. 60,430. — | |

4. Einkommensteuer (neuer Kanton).

(I., II. und III. Klasse.)

| | | | |
|--|---|-----------------|-----------------|
| Nach dem Einkommensteuererat pro 1887 (mit Inbegriff der Konzessions- und Patentgebühren, gemäss § 3, Ziff. 4 des Einkommensteuergesetzes mit Fr. 232. 01) | . | Fr. 287,556. 30 | Fr. 273,309. 30 |
| Nach dem Voranschlag pro 1887 | . | » 257,500. — | |
| Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag | . | Fr. 30,056. 30 | |
| » » » Vorjahr | . | Fr. 14,247. — | |

5. Verschlagene Steuern.

(Bussen inbegriffen.)

a) Grund- und Kapitalsteuer:

| | | | |
|--------------------------------------|---|----------------|----------------|
| Es wurden bezogen | . | Fr. 37,200. 65 | Fr. 34,116. 07 |
| Veranschlagt sind | . | » 34,000. — | |
| Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag | . | Fr. 3,200. 65 | |
| » » » Vorjahr | . | Fr. 3,084. 58 | |

b) *Einkommensteuer* :

| | | | | |
|--|-----|------------|-----|-----------|
| Es wurden bezogen | Fr. | 73,863. 45 | Fr. | 49,093. — |
| Veranschlagt sind | » | 17,200. — | | |
| Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag | » | 56,663. 45 | | |
| » » » Vorjahr | Fr. | 24,770. 45 | | |

VI. Ohmgeldverwaltung.

Infolge abgelaufener Amts dauer wurde Herr Ryser als Adjunkt der Verwaltung wiedergewählt, sodann provisorisch mit weiterer Besorgung der Amtspflichten betraut die Einnehmer in Abländschen, Eschi-Egg und Schwarzenburg.

Mutationen auf den Bureaux der Eisenbahnstationen fanden statt in: Bassecourt, Cortébert, Courrendlin, Dozigen, Glovelier, Grellingen, la Heutte, Lugnez, Oberburg, Sorvillier.

In der Abstimmung vom 15. Mai wurde das Gesetz über gebrannte Wasser vom Schweizervolke angenommen, unterm 15. Juli vom Bundesrat vollziehbar erklärt und die Abschaffung des Ohmgeldes auf 1. September beschlossen.

Die Ohmgeldrechnung erstreckt sich somit bezüglich der Einnahmen nur auf die ersten 8 Monate und verweisen wir auf nachstehende Darstellung.

Straffälle.

| | | |
|---|--|----------|
| Vom Vorjahr hängig | | 8 Fälle |
| Neue Anzeigen erfolgten | | 45 » |
| Zusammen | | 53 Fälle |
| welche sämmtlich erledigt wurden und zwar: | | |
| durch Fallenlassen der Anzeige | | 1 Fall |
| » Freisprechungen der Beklagten | | 2 Fälle |
| » Verurtheilung zu Ordnungsbussen | | 12 » |
| » » wegen Verschlagniss | | 38 » |
| | | 53 » |

Appellirt wurde in zwei Fällen von den Beklagten.

Im einen Falle erfolgte Freisprechung, im andern Verschärfung des erstinstanzlichen Urtheils.

| | | |
|--|-----|------------|
| Die ausgesprochenen Bussen betrugten | Fr. | 10,437. 56 |
| Verschlagene Gebühren | » | 410. 67 |
| Fr. 10,848. 23 | | |

Die Liquidation der auf den Ohmgeldbüreau sich befindenden, dem Staate gehörenden Effekten, als eiserne Kassen, Bücherschränke, Branntweinproben u. s. w., erfolgte in der Weise, dass die auf den Ohmgeldbüreau bei Zollstätten sich befindlichen, der Zollverwaltung dienenden Gegenstände der letztern, ein Theil den Eisenbahnverwaltungen und ein fernerer Theil den betreffenden Beamten selbst zu herabgesetzten Preisen überlassen wurde.

Da die Ohmgeldschilder, Sinnstäbe und anderes zum Ohmgelddienst erforderliche Material nun werthlos geworden, so ist es erklärlich, wenn der Erlös auch nur ein bescheidener ist.

Die Ohmgeldschilder und alle Bücher wurden im Magazin der Verwaltung aufbewahrt.

Bezüglich der Resultate des Ohmgeldbezugs folgt:

Uebersicht der Getränke-Einfuhr im Jahr 1887.

(Nach Abzug der Wiederausfuhr, für welche das Ohmgeld rückerstattet wurde, und des daherigen Ergebnisses.)

| Voranschlag. | | Tarif. | Liter. | Liter. | Ertrag. | | Total. | |
|--|--|--------|-----------|------------|---------|-----|---------|-----|
| | | | | | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| A. Ertrag von fremden Getränken. | | | | | | | | |
| 550,000 | 1. Von Wein in Fässern | 5,3 | 5,125,269 | | 271,634 | 57 | | |
| | 2. " " Flaschen | 40 | 20,307 | | 8,122 | 80 | | |
| 12,000 | 3. " Obstwein | 2 | 17,370 | | 347 | 40 | | |
| 180,000 | 4. " Bier | 2,5 | 238,444 | | 5,959 | 91 | | |
| | 5. " Liqueurs | 40 | 30,057 | | 12,022 | 80 | | |
| | 6. " Weingeist, Branntwein nach Graden | | 495,963 | | 114,973 | 94 | | |
| 742,000 | | | | 5,927,410 | | | 413,061 | 42 |
| B. Ertrag von schweizerischen Getränken | | | | | | | | |
| 300,000 | 1. Von Wein in Fässern | 4,5 | 4,445,341 | | 200,026 | 28 | | |
| | 2. " " in Flaschen | 9 | 49,797 | | 4,481 | 73 | | |
| 21,000 | 3. " Obstwein | 1 | 55,119 | | 551 | 19 | | |
| 16,000 | 4. " Bier | 2 | 818,779 | | 16,375 | 58 | | |
| | 5. " Liqueur | 20 | 370 | | 74 | — | | |
| | 6. " Weingeist, Branntwein nach Graden | | 37,284 | | 7,344 | 79 | | |
| 337,000 | | | | 5,406,690 | | | 228,853 | 57 |
| C. Verschiedene Einnahmen. | | | | | | | | |
| 4,000 | 1. Verschiedene Einnahmen | | | 11,334,100 | | | 641,914 | 99 |
| 300 | 2. Bussen und Konfiskationen | | | | 3,577 | — | | |
| 4,300 | | | | | 481 | 79 | | |
| | Total Einnahmen | | | | | | 4,058 | 79 |
| | | | | | | | 645,973 | 78 |
| D. Betriebsaufwand. | | | | | | | | |
| 58,000 | 1. Besoldungen d. Ohmgeldeinnehmer (bis 31. Dezember 1887) | | | | 56,191 | 87 | | |
| 500 | 2. Auslagen derselben | | | | 81 | 50 | | |
| 2,500 | 3. Bezugsvergütung an die Eidgenossenschaft | | | | 994 | 47 | | |
| 1,000 | 4. Bezugsvergütung an Landjäger und Eisenbahnangestellte | | | | 226 | 70 | | |
| 500 | 5. Miethzinse (Reinausgaben) | | | | 1,304 | 13 | | |
| 4,000 | 6. Verschiedene Ausgaben (Reinausgaben) | | | | 288 | 62 | | |
| 66,500 | | | | | | | 59,087 | 29 |
| E. Verwaltungskosten. | | | | | | | | |
| 7,500 | 1. Besoldungen der Beamten | | | | 7,400 | — | | |
| 5,800 | 2. " " Angestellten | | | | 4,070 | — | | |
| 3,065 | 3. Büro- und Reisekosten | | | | 1,303 | 70 | | |
| 435 | 4. Miethzinse | | | | 435 | — | | |
| 16,800 | | | | | | | 13,208 | 70 |
| | Total Ausgaben | | | | | | 72,295 | 99 |
| 1,083,300 | Die Einnahmen betragen | | | | | | 645,973 | 78 |
| 83,300 | Die Ausgaben betragen | | | | | | 72,295 | 99 |
| 1,000,000 | Netto-Einnahmen | | | | | | 573,677 | 79 |

VII. Grundsteuer und Kataster im Jura.

A. Grundsteuer.

Es wurden im Berichtsjahr zum Bezug aufgegeben. Fr. 532,621. 62

Hievon sind in Abzug zu bringen folgende Bezugskosten:

Bezugsprovisionen. Fr. 15,711. 15
Besoldungen . . . » 12,265. —
Miethzinse, Büreau- und Reisekosten » 4,679. 29

————— » 32,655. 44

Bleibt *Reinertrag*

Fr. 499,966. 18

Die bezügliche Voranschlagssumme beträgt

» 489,140. —

Es ergibt sich somit gegenüber dem

Voranschlag ein Mehrertrag von

Gegenüber dem Jahr 1886 beläuft sich dagegen der Mehrertrag nur auf.

Fr. 10,826. 18

————— Fr. 2,857. 09

Der **Bezug** scheint sich im Berichtjahre mit weniger Schwierigkeiten vollzogen zu haben, als in den vorangegangenen Jahren.

Im **Personal** dieser Verwaltung ist nur eine einzige Veränderung eingetreten: Herr Einnehmer Helg in Delsberg hat um die Mitte des Jahres demissioniert, und es wurden die dahierigen Obliegenheiten dem Herrn X. Hennin, Einregistrirungseinnehmer in Delsberg, übertragen. Derselbe überlässt dem Staate die Bezugsprovisionen, wogegen ihm eine fixe Besoldung von Fr. 1600 per Jahr ausgerichtet wird.

Infolge Ablauf der Amtszeit wurde, unter Vorbehalt der Revision der einschlägigen Gesetzesvorschriften, für eine neue Periode gewählt: Herr Albert Liengme, Kontroleur in Courtelary.

In der provisorischen Anstellung des Direktors und der Einnehmer Rondez, Chapuis, Steiner und Guénat wurde nichts verändert.

Die Erneuerung der in defektem Zustand befindlichen Kataster-Skripturen wurde neuerdings verschoben mit Rücksicht einestheils auf die ganz enormen Kosten derselben und anderseits auf die in nächster Aussicht stehende Revision der Steuergesetzgebung, durch welche die bezüglichen Einrichtungen im Jura voraussichtlich wesentliche Änderungen erfahren werden.

B. Katastervorschüsse.

Am 1. Januar hatten dieselben betragen Fr. 179,138. 43

Im Laufe des Jahres kamen neu hinzu » 24,686. 93

Zusammen Fr. 203,825. 36

Dagegen wurden zurückbezahlt » 71,918. 67

Bleiben Vorschüsse auf 31. Dezember Fr. 131,906. 69

Es ist somit eine Total-Verminderung um Fr. 47,231. 74 eingetreten.

Von den Fr. 131,906. 69 werden im Jahr 1888 Fr. 64,484. 42 zur Rückzahlung kommen.

VIII. Salzhandlungsverwaltung.

An **Kochsalz** wurde im Berichtjahre bezogen:

von der Saline Schweizerhalle . . . 3,227,400 Kilos
» den Rheinsalinen 3,197,600 »

» Gouhenens 2,254,000 »

Summa 8,679,000 Kilos

Der **Ankaufspreis** für dieses Quantum betrug Fr. 465,609.

Der Kochsalzverkauf bei den 7 Faktoreien belief sich auf folgende Quanta:

| | |
|------------------------------------|-------------------|
| Faktorei Thun | 1,491,621 Kilos |
| » Bern | 2,049,982 » |
| » Burgdorf | 1,739,856 » |
| » Langenthal | 946,308 » |
| » Nidau | 916,431 » |
| » Delsberg | 981,339,5 » |
| » Pruntrut | 312,836 » |
| Verkauf an Kochsalz pro 1887 . . . | 8,438,373,5 Kilos |
| » » » 1886 . . . | 8,418,970 » |
| Mehrverkauf im Jahr 1887 | 19 403,5 Kilos |

Den 397 Auswägern wurden für Transport von den Faktoreien in ihre Verkaufslokale und für den Verkauf vergütet:

| | |
|---------------------|----------------|
| an Frachten . . . | Fr. 67,682. 01 |
| » Provisionen . . . | » 92,573. 03 |
| <hr/> | |
| Fr. 160,255. 04 | |

In den übrigen Salzarten fand folgender Umsatz statt:

| | Ankauf. | Verkauf. | Mehr-Verkauf | Weniger-Verkauf als 1886. |
|-------------------|---------|----------|--------------|---------------------------|
| | Kilos. | Kilos. | Kilos. | Kilos. |
| Düngsalz . . . | 474,000 | 466,500 | — | 208,000 |
| Meersalz . . . | 10,000 | 15,000 | — | 5,000 |
| Tafelsalz . . . | 2,000 | 2,000 | — | 1,000 |
| Gewerbesalz . . . | 96,000 | 83,000 | 40,300 | — |

Diese Uebersicht weist wiederum einen bedeutenden Rückgang im Verbrauch von Düngsalz nach, eine Folge der intensiven Denaturirung. Auffallen

muss die sehr bedeutende Zunahme des Verbrauchs von Gewerbesalz oder denaturirtem Kochsalz und dem gegenüber der Rückgang an Meersalzverbrauch. Beiden Erscheinungen liegt die nämliche Ursache zu Grunde: die einzelnen Gerbereien gewährte Be- willigung, für ihr Geschäft denaturirtes Kochsalz beziehen zu dürfen, das nun auch dem früher verwendeten theureren Meersalz allgemein vorgezogen wird.

Der Reingewinn der Salzhandlung beträgt im Berichtjahre Fr. 1,018,135. 17
Im Jahr 1886 betrug derselbe » 1,015,350. 45

Mithin Mehrertrag für 1887 Fr. 2,784. 72

Gegenüber dem Voranschlag ergibt sich ein Mehrertrag von Fr. 18,135. 17.

Die Guthaben der Verwaltung bei den Auswägern betragen auf 31. Dezember 1887 Fr. 186,327. 25, um Fr. 6,591. 76 mehr als auf 31. Dezember 1886. ■ ■

Verluste sind keine zu verzeichnen.

IX. Einregistrirung.

In diesem Zweige der Verwaltung hat sich nichts zugetragen, was zu besondern Bemerkungen Anlass böte. Der Einnehmer von Laufen, Herr Const. Imhof, dessen Amtsdauer abgelaufen war, wurde unter Vorbehalt der Revision für eine neue Periode wieder gewählt.

Der Ertrag war folgender:

| Büreau. | Antheil der | | Bezugs- kosten. | Antheil des Staates. |
|------------|-------------|------------|--------------------|-------------------------|
| | Total. | Gemeinden. | | |
| | Fr. Rp. | Fr. Rp. | Fr. Rp. | Fr. Rp. |
| Pruntrut | 40,904. 94 | 21,359. 41 | 4,338. 95 | 15,206. 58 |
| Delsberg | 21,449. 16 | 11,223. 23 | 2,534. 95 | 7,690. 98 |
| Laufen | 8,567. 15 | 4,410. 45 | 1,359. 85 | 2,796. 85 |
| Freibergen | 17,573. 55 | 7,467. 19 | 2,191. 90 | 7,914. 46 |
| | 88,494. 80 | 44,460. 28 | 10,425. 65 | 33,608. 87 |

Rechnen wir von dem vorstehenden Staatsantheil ab die Handänderungsgebühr mit » 25,170. 66
so bleibt Reinertrag der Einregistrirungs-Gebühren Fr. 8,438. 21

| | |
|---|---------------|
| Uebertrag | Fr. 8,438. 21 |
| Veranschlagt waren | » 8,200. — |
| Der Ertrag übersteigt also die Voranschlagssumme um | Fr. 238. 21 |
| und den Ertrag des Jahres 1886 um | Fr. 148. 09 |

Bern, den 29. Juni 1888.

Der Finanzdirektor:
Scheurer.